Wege in eine nachhaltige Zukunft

Naturpark Schwarzwald
Mitte/Nord

Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord, der größte Naturpark in Deutschland, ist ein Paradies für alle, die den Schwarzwald aktiv und naturverträglich erleben möchten.

Ziel des Naturparks ist es, die schöne und intakte Schwarzwaldlandschaft zu erhalten. Gleichzeitig entwickelt er die Region nachhaltig weiter und unterstützt Projekte, die zum Ausgleich zwischen Naturschutz und Erholung führen.

Viele weitere Erlebnisangebote finden Sie unter www.naturparkschwarzwald.de

Wir sind Partner und Förderer des Naturparks:

DURAVIT — *www.duravit.de*

Alpirsbacher Klosterbräu — *www.alpirsbacher.de*

AOK Die Gesundheitskasse — *www.aok-bw.de*

Teinacher — *www.ausgezeichnet-geniessen.de*

Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).

Gefördert durch die GlücksSpirale von LOTTO

Wanderguide Baiersbronn

Baiersbronner WANDERGUIDE Wanderhimmel®

Alles Wissenswerte rund ums Wandern *Mehr Schwarzwald gibt's nirgends!*

Baiersbronn

Mit Übersichtskarte zum Ausklappen

5 Editorial

Der Baiersbronner Wanderhimmel®

Nützliche Informationen für Wanderer
6 Das Wander-Informationszentrum
8 Der Wanderhimmel
10 Das Wanderwegenetz
12 Ausgezeichnete Wege
14 Unsere Wandergastgeber

Flora und Fauna

19 Naturgenuss Wandern
22 Lebensraum Wald
24 Bannwald
26 Karseen
30 Flüsse, Bäche, Quellen
34 Moore und Grinden der Hochfläche

Wanderguide Baiersbronn

Inhalt im Einzelnen 38
siehe rechte Seite 39
40 – 133 Zeichenerklärung für den Wanderguide
Beschreibung der einzelnen Touren und Wandermöglichkeiten

Infos und mehr

Wissenswertes rund ums Wandern 134 Wanderpauschalen Übersicht
136 Praktische Hinweise zu Ihrem Aufenthalt, ÖPNV
Umschlagklappe Team, Anreise, Übersichtskarte

Wichtige Notrufnummern

Notruf **19222**

Polizei **110**

Feuerwehr **112**

Wanderhimmel

Mehr-Etappen-Wege

5 Tage Seensteig 40
5 Tage Murgleiter, Premiumwanderweg 52

Die neun Himmelswege

Für aktive Naturliebhaber

Himmelswege ... 64
2-Seen-Tour 66
Naturgewalten-Tour 68
Genießer-Tour 70
Höhen-Tour 72
Holzmacher-Tour 74
Eiszeit-Tour 76
Romantik-Tour 78
Bannwald-Tour 80
Mönch-Tour 82

Wandern Genießen Erleben

Ein bisschen mehr als Wandern: für Genießer und Familien

Baiersbronner Wanderhütten 84
Genießerpfade ... 92
... zur Glasmännlehütte, Premiumweg 94
... zur Satteleihütte, Premiumweg 96
... zur Blockhütte, Premiumweg 98
... zum Panoramastüble, Premiumweg 100
Das wanderbare Museum – Erlebnispfade 102
Flößer, Köhler und Waldgeister 104
Im Tal der Hämmer 106
Dorf der Quellen und Parzellen 108
Von Mönchen und Lehensbauern 110
Wilder Wald im Wandel 112
Steine erzählen Geschichte 114
Bauern und Waldleute – einst und heute 116
Kinderwanderpass 118
Lotharpfad 120
Holzweg 121

Geführte Wanderungen

GPS und Geocaching 122
Kulinarisch wandern 124
Sonstige geführte Wanderungen 126

Im Winter

Winterwandern und Schneeschuhwandern 128

Sportlich

Nordic Walking 132

Die Highlights – nicht verpassen!

Abenteuer gefällig? *Eine Nacht im Naturcamp* ist nicht nur für Kinder spannend. Wann hat man sonst schon Gelegenheit, Natur so ursprünglich zu erleben? (Seite 35)

Alle Sehenswürdigkeiten Baiersbronns auf einem Weg. Der *Seensteig*. Wer nicht gleich 5 Tage wandern möchte, muss nicht auf den Seensteig verzichten – auch auf Tagestouren kann er erwandert werden. (ab Seite 40)

Er ist derzeit als einer der schönsten Wanderwege Deutschlands zertifiziert. Erleben Sie den *Premiumwanderweg Murgleiter.* Zumindest in einzelnen Etappen. (Seite 52)

Das müssen Sie probieren! Eine Wanderung zu einer unserer Wanderhütten mit *einer zünftigen Einkehr*. Lassen Sie es sich schmecken. (ab Seite 84)

Der *Sturmwurfpfad Lothar* entstand, nachdem Orkan Lothar 1999 über den Schwarzwald fegte. Hier sehen Sie, wie die Natur sich ohne Menschenhand regeneriert. (Seite 120)

Haben Sie schon einmal *Geocaching* ausprobiert? In Baiersbronn haben Sie die Möglichkeit, ein GPS-Gerät zu leihen und sich auf Schatzsuche zu begeben. (Seite 122, 127)

Wir danken unseren zahlreichen freiwilligen Helfern und unseren Partnern für die Unterstützung des Baiersbronner Wanderhimmels®:

Liebe Wanderfreunde,

Baiersbronn mit seiner herrlichen offenen Schwarzwaldlandschaft bietet Wandern in seiner erholsamsten Form. Nicht von ungefähr trägt eines der schönsten Wandergebiete Deutschlands den Namen Baiersbronner Wanderhimmel®. Hier im Schwarzwald begegnen Wanderer auf Schritt und Tritt unberührter, bisweilen einmaliger mystischer Natur. Einzigartige Ausblicke auf sanft geschwungene Hügel, weite Tallandschaften, Karseen, reizvolle Streusiedlungen und saftig grüne Matten säumen die Wege.

Wer hier wandert, den erwarten absolute Stille, ausgesprochen wohltuende Höhenluft und der Duft des Tannenwaldes. Hier auf den weitläufigen Wanderwegen erwarten den Wanderer aber auch immer wieder bemerkenswerte Genießer-Stationen. Von den urigen Wanderhütten Baiersbronns bis zum Weinbrunnen am Wege überrascht der Baiersbronner Wanderhimmel® seine Gäste immer wieder mit besonderen Gaumenfreuden.

Auf über 550 Kilometern gepflegten und hervorragend ausgeschilderten sowie sechs zertifizierten Wanderwegen ist in Baiersbronn für jeden Anspruch etwas dabei. Entdecken Sie den Baiersbronner Wanderhimmel®! Erleben Sie diesen Genussraum für die Seele.

Patrick Schreib
Tourismusdirektor

Wir helfen gerne in allen Wanderfragen

Als Mitarbeiter der Baiersbronn Touristik stehen Karin Bosch, Nathalie Farkas und Peter Stoll (von links) Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Wander-Informationszentrum im Bahnhof Baiersbronn

Freudenstädter Straße 40
D-72270 Baiersbronn

Tel. +49 (0)7442/180 080
Fax +49 (0)7442/180 088
wandern@baiersbronn.de
www.wanderhimmel.de

Wer ganz sicher sein will auf seinem Weg durch den Baiersbronner Wanderhimmel®, dem empfehlen wir unser Wander-Informationszentrum im Bahnhof Baiersbronn. Ortskundig und kompetent wird Ihnen hier in allen Wanderfragen geholfen. Hier erhalten Sie alle Informationen, die Sie für einen gelungenen Wanderurlaub brauchen. Von Wanderkarten, Infos über Sehenswertes, Wegsperrungen und Möglichkeiten, einzukehren bis zum Ausrüstungsverleih ist für alles gesorgt.

Wanderspezialisten halten Tipps für schöne Touren bereit. In einer persönlichen Wanderberatung stellen sie Ihnen Ihre individuelle Wanderung zusammen – ob gemütlich oder anspruchsvoll – ganz auf Ihre Bedürfnisse und Vorlieben abgestimmt.
Auch bei der Planung des individuellen Wanderurlaubs ist man Ihnen behilflich.
Im Wander-Informationszentrum erwartet Sie ein umfangreiches Serviceangebot wie zum Beispiel ein täglicher Wanderwetterbericht, großzügige Öffnungszeiten und vieles mehr.

Der Himmel für Wanderer

Viele Wege rund um Baiersbronn führen in den Wanderhimmel – so der Name unseres ca. 550 km umfassenden Wanderwegenetzes. Das Besondere daran: Rund 30 % der Wege sind naturbelassene Pfade. Zahlreiche Karseen, zwei Mehr-Etappen-Wanderwege, vier Genießerpfade, eine Reihe von Themenwanderungen in Kombination mit kulturellen oder kulinarischen Angeboten, bewirtschaftete Wanderhütten mit Köstlichem für den Wanderhunger und zahlreiche weitere Angebote machen das Wandern in Baiersbronn einzigartig.

Unsere Himmelsliegen sind ein Genuss für müde Wanderbeine. Einfach entspannen und Wolken schauen.

Wegweiser in den Wanderhimmel

Für Ihre Orientierung empfehlen wir Ihnen die Baiersbronner Wanderkarte mit vielen Wandervorschlägen. Erhältlich in der Baiersbronn Touristik sowie allen Zweigstellen und im Buchhandel.
Preis: 4,50 €

Zum „Wanderhimmel“ gehört auch, dass sämtliche Wanderwege nach dem einheitlichen Markierungskonzept des Schwarzwaldvereins neu beschildert sind – damit jeder immer und überall weiß, wo er ist und wie er den richtigen Weg findet.
Die Wegweiser-Schilder zeigen neben dem Namen und der Höhe des Standortes die möglichen Wanderziele mit Entfernung und der entsprechenden Rauten-Markierung an. Da auch Gaststätten und Bushaltestellen angezeigt werden, können während der Wanderung das Ziel geändert oder eine Abkürzung gewählt werden.

Wanderhimmel

Das Wanderwegenetz

Die Markierung ist im ganzen Schwarzwald einheitlich. Es gibt drei Wegekategorien, die jeweils mit unterschiedlichen Wegmarkierungen gekennzeichnet sind:

1. Fern- und Hauptwanderwege: rote Raute.
z.B. Westweg oder Mittelweg sind durchgängig mit einem eigenen Zeichen markiert.

Westweg *Mittelweg*

2. Regionale Wanderwege: blaue Raute.
Sie verbinden bekannte Orte und Landschaften und stellen die Zugangswege zu den Hauptwanderwegen dar.

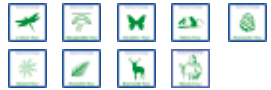
3. Örtliche Wanderwege: gelbe Raute.
Sie binden örtliche Wanderziele und Ausgangspunkte in das Wegenetz ein.

Seensteig *s. S. 40 ff*

Murgleiter *s. S. 52 ff*

Zusätzlich gibt es eigene Wegzeichen für die schönsten Touren im Wanderhimmel: Seensteig, Murgleiter, die Himmelswege und die Genießerpfade haben eigene Wegzeichen, speziell entworfen und unverwechselbar, womit sich Seensteig und Murgleiter als eigenständige Fernwege und die Himmelswege als regionale Tagestouren im Wegenetz etablieren.
Die Genießerpfade sind mit einem speziellen Qualitätssiegel von der Schwarzwald Tourismus GmbH gekennzeichnet.

Himmelswege s. S. 64 ff



Genießerpfade s. S. 92 ff

Ausgezeichnete Wege

In Baiersbronn hat Qualität immer Brief und Siegel – das gilt nicht nur für unsere Sterneköche, sondern auch für unsere insgesamt sechs offiziell ausgezeichneten Wanderwege.

Auf dem neuen Seensteig können Sie in fünf Tagen die gesamte Gemarkung Baiersbronn umwandern und sehen unvergleichliche Landschaften mit Karseen und Wasserfällen. Der Seensteig verfügt über das Siegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“, weil Wegweisung, Naturattraktionen und Bodenbeschaffenheit bemerkenswert sind.
→ ab Seite 40

Eine Qualitätsgarantie gibt auch das „Deutsche Wandersiegel: Premiumweg“, das gleich fünf Baiersbronner Wege auszeichnet. So die Murgleiter, die auf 110 Kilometern mit einem beinahe unbeschreiblichen Facettenreichtum aufwartet, sowie unsere vier Genießerpfade. Der Name der 10 bis 14 km langen Rundwanderwege ist Programm: Auf dem Weg laden gemütliche Wanderhütten zur Einkehr ein.
→ ab Seite 52 Murgleiter
→ ab Seite 92 Genießerpfade

Entschleunigen und Genießen @ Schwarzwald Idylle

Regionale Leckereien in der **Sankenbach Lodge**.

Was wäre ein ereignisreicher Tag in wunderschöner Natur ohne eine gute Stärkung durch regionale Küche? Richtig: nur halb so schön!
Egal ob Familien, Paare, Ausflügler oder Sportler-Gruppe – hier kommen alle auf ihre Kosten. Regionale, leichte und ideenreiche Küche, dazu ein kühles Bier oder ein fruchtiger Wein sowie ein fantastischer Ausblick ins romantische Sankenbachtal: der perfekte Start oder Ausklang für Ihre Erlebnisse in Baiersbronn!

SANKENBACHSTR. 142 I D-72270 BAIERSBRONN
TEL.: +49 (0)7442 604 29 99 I **WWW.SCHWARZWALDIDYLLE.COM**

Hier sind Wanderer gut aufgehoben

Das garantiert das Gütesiegel „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbandes. In keinem anderen Ort in Deutschland gibt es mehr Wandergastgeber als in Baiersbronn. In Unterkünften mit diesem Siegel ist der Wandergast willkommen, selbst wenn er spätabends mit schmutzigen Wanderstiefeln und durchnässter Kleidung ankommt, weil er von einem Gewitter überrascht wurde. Und kein Wandergast wird schief angeschaut, wenn er am nächsten Morgen in aller Frühe seine Wanderung gleich wieder fortsetzen will. Im Gegenteil: Natürlich gibt’s auch früh morgens noch ein Tässchen Kaffee oder Tee und auf Wunsch für unterwegs auch ein Lunchpaket.

Bei den folgenden Adressen mit dem Gütesiegel sind Wandergäste besonders willkommen. Hier wird auch problemlos ein Gepäcktransport zur nächsten Unterkunft organisiert. Und wer Wandertipps benötigt oder die Wetterprognosen für die nächsten Tage, dem helfen wanderkundige Mitarbeiter gerne weiter.

Hotel Gasthof Pappel ***ˢ
Familie Indovino in Scuderi
Oberdorfstraße 1, 72270 Baiersbronn
07442 / 84120 | www.hotel-pappel.de

Hotel Rosengarten ***ˢ
Familien Schuler und Klumpp
Bildstöckleweg 35, 72270 Baiersbronn
07442 / 84340
www.rosengarten-baiersbronn.de

Hotel Falken ***
Familie Beilharz
Oberdorfstraße 95, 72270 Baiersbronn
07442 / 84070 | www.hotel-falken.de

Hotel Restaurant Rose ***ˢ
Familie Gaiser
Bildstöckleweg 2, 72270 Baiersbronn
07442 / 84940 | www.hotelrose.de

Hotel Gasthof Birkenhof ***ˢ
Familie Sieber
Ödenhofweg 17
72270 Baiersbronn-Mitteltal
07442 / 84240
www.birkenhof-mitteltal.de

Hotel Lamm ****
Familie Klumpp
Ellbachstraße 4
72270 Baiersbronn-Mitteltal
07442 / 4980 | www.lamm-mitteltal.de

Hotel Ödenhof ***
Familie Singh
Ödenhofweg 9
72270 Baiersbronn-Mitteltal
07442 / 84090 | www.oedenhof.de

Hotel Gasthof Blume ***
Familie Huß
Rechtmurgstraße 108
72270 Baiersbronn-Obertal
07449 / 8077 | www.blume-obertal.de

Wellness- & Natur-Resort Schliffkopf ****ˢ
Familie Fahrner
Schwarzwaldhochstraße
72270 Baiersbronn-Schliffkopf
07449 / 9200 | www.schliffkopf.de

Waldhotel Sommerberg ****
Familie Fuß
Hirschauerwald 23
72270 Baiersbronn-Obertal
07449 / 92650
www.waldhotel-sommerberg.de

Landhaus Isolde F****/***
Familie Finkbeiner
Freyenhöfe 6
72270 Baiersbronn-Tonbach
07442 / 84850 | www.landhaus-isolde.de

Schwarzwaldhotel Tanne Tonbach ****
Familie Möhrle
Tonbachstraße 243
72270 Baiersbronn-Tonbach
07442 / 8330 | www.hotel-tanne.de

Hotel Terra Nova ***ˢ
Familie Delsemmé
Tonbachstraße 177
72270 Baiersbronn-Tonbach
07442 / 180230
www.hotel-terranova.de

Hotel Waldlust ***ˢ
Familie Haist und Claus
Tonbachstraße 174
72270 Baiersbronn-Tonbach
07442 / 8350 | www.waldlust-tonbach.de

Hotel-Café Heselbacher Hof ****
Familie Schneider
Heselbacher Weg 72
72270 Baiersbronn-Klosterreichenbach
07442 / 8380 | www.heselbacher-hof.de

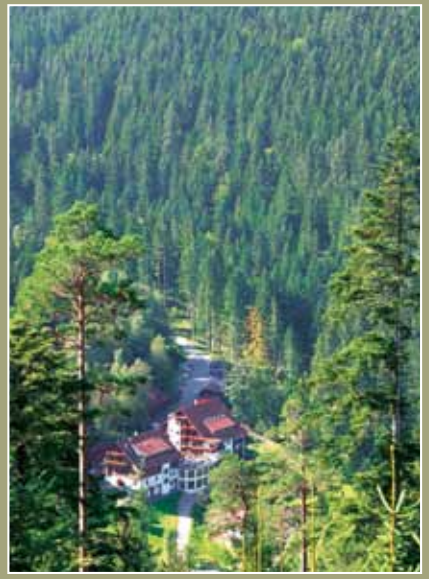
Hotel Müllers Löwen ***ˢ
Familie Müller
Murgtalstraße 604
72270 Baiersbronn-Schwarzenberg
07447 / 311 und 9320
www.loewen-schwarzenberg.de

Flair Hotel Sonnenhof ****
Frau Heide
Schifferstraße 36
72270 Baiersbronn-Schönmünzach
07447 / 9300 | www.hotel-sonnenhof.de

Hotel-Café Klumpp ***ˢ
Familie Klumpp
Schönmünzstraße 95
72270 Baiersbronn-Schönmünzach
07447 / 94670
www.hotel-klumpp.de

WO DAS TAL ENDET
Forsthaus Auerhahn
UND DER URLAUB BEGINNT

Sie erreichen uns auf herrlichen Wanderwegen von der Schwarzwaldhochstraße aus (Ruhestein oder Seibelseckle) oder mit dem Auto über Schönmünzach.



Besuchen Sie uns auch in unserer gemütlichen Wanderrasthütte »Seibelseckle« an der Schwarzwaldhochstraße, 1 km unterhalb der Hornisgrinde.

WANDERN · WELLNESS · WOHLFÜHLEN

72270 BAIERSBRONN-HINTERLANGENBACH · FON 07447 934-0
WWW.FORSTHAUS-AUERHAHN.DE

Wandern ist Naturgenuss

Wandern im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord hat einen einzigartigen Charakter. Selten ist es ein Wandern im allzu sportlichen Sinne, dazu sind abgerundete, meist bewaldete Bergkuppen nicht steil und unzugänglich genug. Gletscherverliebte Alpinisten sind hier ein paar tausend Jahre zu spät dran. Doch dafür ist es eine Landschaft voller Leben und Abwechslung. Auf der Höhen-Tour im Naturschutzgebiet Schliffkopf im Westteil der Gemeinde wandelt der Wanderer einerseits über den Lotharpfad mit dem vom gleichnamigen Sturm verursachten Baummikado, andererseits durch einstige Weideflächen, die heutigen Grinden. Bei gutem Wetter reicht der Blick hier teilweise bis in die Alpen zu Jungfrau, Mönch und Eiger. Von der Hornisgrinde wiederum erstreckt sich der Horizont nach Westen über den Rhein, bis hin zu den Vogesen.

NATURPARK SCHWARZWALD MITTE/NORD

Während hier die Kulisse durch die üppigen Bestände von Rausch- und Preiselbeere inmitten von windgepeitschtem Pfeifengras, gedrungenen Bergkiefern und vereinzelten Birken eher an Skandinavien erinnert, dominiert anderswo der Wald. Dort entdeckt der Wanderer, dass auch der Schwarzwald ständigen Veränderungen unterworfen ist. Wie stark sich die Rolle des Waldes geändert hat, lässt sich am eindrucksvollsten im Tonbachtal erkunden, wo ein eigens eingerichteter Naturlehrpfad die Geschichte der rohstofforientierten Waldwirtschaft hervorragend dokumentiert. Dabei leben auf einer Strecke von zehn Kilometern mit einem alten Salbeofen und Wässerwiesen auch längst vergessene Gewerbe wieder auf.

Wanderhimmel

Schwarzwaldhotel Tanne ****

Ihr Ferienzuhause im idyllischen Tonbachtal! Direkt am „Baiersbronner Wanderhimmel“ Spüren Sie die Herzlichkeit der Familie Möhrle und aller Mitarbeiter.

- kein Durchgangsverkehr
- zertifizierter Wanderbetrieb „Qualitätsgastgeber Wandern“
- umweltgerecht geführter Betrieb
- Dehoga-Goldmedaille
- ausgezeichnete regionale Küche
- Hol-und Bringservice von und zum Bahnhof
- kostenloser Verleih von E-Bikes und Citybikes

Schwarzwälder Wellness:

Finnische Sauna im Baumhaus *(Saunieren Sie in 10 Metern Höhe!)*

Aromabad im ausgehöhlten Baumstamm

Hallenbad, Tanne-Biosauna, Dampfbäder, Ruheraum, Fitnessraum, Park mit Naturteich, Massagen, Kosmetik, Aromabäder

Schwarzwaldhotel Tanne
Familie Möhrle
Tonbachstraße 243

TANNE

72270 Baiersbronn
Tel: 07442 - 833 0
Fax: 07442 - 833 100
urlaub@hotel-tanne.de
www.hotel-tanne.de

Lebens-räume

Rund um Baiersbronn befinden sich die unterschiedlichsten Biotope – großflächige Wälder, Seen und fließende Gewässer, Höhlen, Totholz, Moore und exponierte Hochflächen. Mit ein wenig Glück trifft man daher auf seltene Tier- und Pflanzenarten, die jeweils einen ganz spezifischen Lebensraum besiedeln – Auerhahn, Kreuzotter, Kolkrabe, Rothirsch, Bergmolch, Luchs oder Fledermaus zum Beispiel.

links: Kreuzotter

großes Bild:
Der Sperlingskauz (Glaucidium passerinum) gilt vor allem als Bewohner der Taiga und nistet häufig in von Spechten verlassenen Nisthöhlen. Mit nur etwa 18 Zentimetern Größe ist er nicht nur selbst Jäger von Mäusen und kleineren Singvögeln, sondern oftmals auch Beute größerer Greifvögel und vor allem des Baummarders. Oftmals bleibt der kleine, flachstirnige und in der Dämmerung aktive Vogel durch seine dunkelbraune Färbung dem Blick der sonnenhungrigen Wanderer verborgen.

Bannwald

Für viele Tiere ist der Wald Lebensraum und Refugium

„Stille Orte der Einsamkeit …“

Schrieb Forstmeister Otto Feucht 1922 in seinem Büchlein „Der Naturschutz in Württemberg“ … abseits von allem Lärm des Tages, wo der Wald ohne jede Spur menschlicher Einwirkung heranwächst, sich selbst überlassen, ohne das Knirschen der Säge; wo die Bäume noch wachsen dürfen, wie die Natur sie zwingt, aufrecht bis ins höchste Alter, dann zusammengebrochen unter der Last der Jahre oder vorzeitig durch Schnee und Sturm, langsam sich auflösen, neuen Boden schaffend für ein neues Geschlecht. Kein Schuss stört die Stille, die ewige Ruhe und Größe der schaffenden Natur, nur Vogelruf tönt und das Brausen des Windes … was eine herrliche Beschreibung des Bannwaldes, die bis heute Gültigkeit hat.

Der Laie mag erstaunt sein über das vielfältige Mosaik von alten oder abgestorbenen Bäumen und jungen, vitalen Waldflächen, die sich im Laufe von nunmehr 100 Jahren entwickelt haben. Der Fachmann entdeckt unzählige Pilze und Totholz bewohnende Insekten, zählt über 30 Brutvogelarten wie Schwarzspecht, Gartenrotschwanz, Dreizehenspecht, Baumläufer, Sperlingskauz, Haubenmeise, Raufußkauz…, Raritäten, die aus europäischer Sicht höchsten Schutz genießen! Ob Fachmann oder Laie, alle werden gefangen und begeistert von der romantisch wilden Schönheit des Wildseegebiets!

Baiersbronn

NATURPARK SCHWARZWALD MITTE/NORD

Der Bannwald „Wilder See“ umfasst 84 ha und wurde 1911 als einer der ersten Bannwälder Deutschlands ausgewiesen.
[Wanderungen S3, H8]

Relikte der Eiszeit

Einst soll es rund 60 Karseen in der Baiersbronner Region gegeben haben, so viele wie sonst nirgends in Mitteleuropa. Heute steht diese Gewässerspezies kurz vor dem Aussterben. Um Baiersbronn gibt es dennoch immerhin noch ein halbes Dutzend der mit Wasser gefüllten eiszeitlichen Relikte.

Die dunklen Augen des Schwarzwalds

Ihren Ursprung haben die Karseen in der Würmeiszeit, als sich kleine Hängegletscher tief in den Buntsandstein einhobelten und dabei die heute steilen Karwände schufen. Der Schutt wurde in den Seiten-, Grund- und Endmoränen abgelagert, und als die Gletscher schmolzen, füllte sich die Karmulde mit Wasser. Die wegen des schwarzen Moorwassers heute oft als „dunkle Augen" bezeichneten Seen liegen meist in nach Nordosten geöffneten Mulden – eben dort, wo sich die Gletscher einst am ehesten halten konnten. Während viele Seen inzwischen verlandet sind (gut lässt sich dieser Prozess am moorartigen Blindsee verfolgen), lässt sich die Kraft der Gletscher noch heute im Relief ablesen. Denn Karmulde und Karwand haben eine längere Haltbarkeitsdauer als der See.

Am Ellbachsee erkennt man eine klassische Karhohlform mit einer nahezu geschlossenen Karmulde. Ein kleiner Durchgang nach Norden stellt die Verbindung zum Ellbach her. Die Karwände sind bewaldet und steigen rund 140 m hoch an.

Huzenbacher See Das Hochmoor verleiht dem See seine dunkle Farbe. Durch Aufstauen und Ablassen in Zeiten der Flößerei löste sich der Seeboden und ist heute als schwimmende Insel zu bestaunen. Wenn im Juni/Juli die Teichrosen blühen, ist der stille, abgeschiedene See besonders schön.

Sankenbachsee Der See und die angrenzenden Feuchtwiesen bilden ein wertvolles Biotop, weshalb es heute unter Naturschutz steht. Die steile Karwand erhebt sich gewaltig und lässt den Sankenbach als 40 m hohen, zweistufigen Wasserfall in den Sankenbachsee stürzen.

Ellbachsee Er ist der See der Elfen und Wassergeister. Zahlreiche Märchen und Sagen machen diesen See geheimnisvoll. Die Wasserfläche ist sehr gering, der See ist mit 80 % stark verlandet. Im Zentrum findet sich eine schwimmende Torfinsel, die inzwischen sogar niedrige Waldvegetation trägt.

Buhlbachsee Die nahezu kreisrunde Karwanne des Buhlbachsees öffnet sich nach Nordwesten. Die Karwände ragen bis zu 120 m über den Wasserspiegel hinauf. Auch hier gibt es eine schwimmende Moorinsel, verursacht vom häufigen Ablassen und Stauen des Sees durch die Flößer.

Wildsee Er entstand vor ca. 12.000 Jahren. Als die Würmeiszeit endete, fraß sich ein kleiner Talgletscher durch das obere Schönmünztal und hinterließ eine ausgehobelte Mulde und einen dammähnlichen, halbkreisförmigen Wall aus Gesteinsschutt, der den Karsee aufstaute.

Wo Schwarzwälder Tradition und Genuss zu Hause sind.

Herzlich Willkommen in der Alpirsbacher Brauwelt. Besuchen Sie die vielfältigen Angebote rund um das Bier mit dem berühmten Brauwasser aus dem Schwarzwald.

Information und Anmeldung unter
Telefon 07444/67 149
brauwelt@alpirsbacher.de
www.alpirsbacher.de

Alpirsbacher Klosterbräu

Mit dem berühmten Brauwasser aus dem Schwarzwald.

Alles im Fluss

Wasser spielt in Baiersbronn eine wichtige Rolle. Die Murg und ihre Nebenflüsse haben während Jahrzehntausenden das mächtige Buntsandsteinplateau zerschnitten und in zahlreiche Täler gegliedert. Seen, Quellen, Wasserfälle und Bäche machen das Landschaftsbild aus.

Sprudelnde Bäche, spritzige Quellen und erfrischender Regen

Regen ist vielleicht nicht erfreulich, wenn man sich auf einer Wanderung befindet. Andererseits ist der Regen mitverantwortlich für die vielfältigen Landschaften rund um Baiersbronn. Dabei wirkt der Waldboden des Schwarzwaldes als Filter wie Wasserspeicher gleichermaßen, wodurch das Wasser gleichmäßig übers Jahr verteilt zur Verfügung steht.
Auch wenn Flüsse heute ihre Bedeutung als Transportwege für das Holz verloren haben, so spielt das Wasser doch eine wichtige Rolle als Energielieferant und Lebensspender: Fast 50 Prozent des Trinkwasserbedarfs bezieht Baiersbronn aus dem eigenen Gemeindegebiet, etwa 20 Prozent des Stromes wird aus nachhaltigen Quellen wie Wasserkraft gewonnen.

Am Dobelbach

Rotmurg und Rechtmurg vereinigen sich in Obertal zur 70 km langen Murg, die im Rhein mündet.

Die Dobelbach-Wasserfälle beeindrucken besonders nach starkem Regen.

Löwen's
PANORAMASTÜBLE
BAIERSBRONN-SCHWARZENBERG

365 Tage im Jahr von 11 bis 18 Uhr geöffnet

... WANDERN UND EINKEHREN,
FEIERN UND GENIESSEN,
GEMÜTLICH UND URIG ...

MÜLLERS Löwen
HOTEL · RESTAURANT mit TANNENZÄPFLE und PANORAMASTÜBLE
SCHWARZENBERG
☆☆☆S

... GENIESSEN · SCHLEMMEN · TAGEN

Familie Hermann Müller
Telefon 0 74 47 / 93 20 oder 311 · Telefax 0 74 47 / 93 21 11
info@loewen-schwarzenberg.de · www.loewen-schwarzenberg.de

Wie eine Wolke aus weißen Wattebäuschchen sieht das Wollgras auf den Grinden zur Blütezeit von März bis Mai aus. Dieser wundersame Anblick ist nur noch selten und nur an naturgeschützten Orten möglich. Später im Jahr verfärben sich die Grinden und wecken skandinavische Erinnerungen.

Die Grinden

Die baumfreien Moorheideflächen – Lebensraum von Menschenhand

Im 14. Jahrhundert reichte die Viehhaltung in den Tallagen für die wachsende Bevölkerung nicht mehr aus. Rinder und Ziegen wurden deshalb auf die ebenen Hochflächen mit ihren lockeren Baumbeständen getrieben. Auch wurden die Höhen brandgerodet, um den Baumwuchs zu unterbinden und gleichzeitig den Graswuchs zu fördern. Die Beweidung führte zu Nährstoffentzug und Verdichtung des Bodens, was wiederum die Moorbildung begünstigte. Es entstanden baumfreie Feuchtheiden, die nur stellenweise mit Latschen durchsetzt sind – die Grinden, deren Name sich vom schwäbischen Wort Grind (= Kahlkopf) ableitet.

Nachdem im 19. Jahrhundert die Stallhaltung eingeführt wurde und Mitte des 20. Jahrhunderts auch die Heugewinnung auf den Grinden mehr und mehr an Bedeutung verlor, erobert sich der Wald heute die Hochlagen zurück. Allerdings sind die Grinden als Lebensraum für Arten von Bedeutung, die an das raue, dem skandinavischen sehr ähnliche Klima angepasst sind. Dazu zählen Rasenbinse, Preiselbeere, Sonnentau oder die Alpine Gebirgsschrecke.

Mitten im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord liegt das Naturschutzzentrum *am Ruhestein. Es ist der ideale Ausgangspunkt für eigene oder geführte Exkursionen in den Naturraum Nordschwarzwald. Wenn Sie mehr über Grinden und Karseen erfahren wollen, über die Lebensräume der Wildtiere und die Besonderheiten des sensiblen Ökosystems Grinden-Schwarzwald, dann sind Sie hier richtig.*

Naturcamp am Ruhestein: Ein besonderes Angebot sollten Sie kennenlernen: Weit weg von Licht, Strom und der nächsten Behausung, unter freiem Himmel schlafen, im wilden Bach baden, selbst gesammelte Pflanzen essen, abends vom Waldkauz unterhalten werden ... Sie meinen, das alles klingt nach Kanada? Weit weg in der Wildnis? Weit gefehlt. Auch hier gibt es Natur zum Anfassen. Mehr Infos: www.naturschutzzentren-bw.de

Heimat gefährdeter Tier- und Pflanzenarten

Es ist schon vorgekommen, dass Waldarbeiter ihre Arbeit nicht fortführen konnten, weil sie von einem balztollen Auerhahn (Tetrao urogallus) angegangen wurden. Das ist jedoch die Ausnahme, denn eigentlich darf man sich glücklich schätzen, diesen größten Hühnervogel Europas mit einer Länge bis 86 cm zu Gesicht zu bekommen. Die weniger schillernden Weibchen sind dabei deutlich kleiner als der Hahn. Da das Auerhuhn hohe Anforderungen an seine Umwelt stellt – es bevorzugt Randzonen zwischen Althölzern in weitgehend unberührten Bergregionen – ist es eine der am meisten bedrohten Vogelarten in Deutschland.

Der Dreizehenspecht (Picoides tridactylus) ist einer von neun in Baden-Württemberg heimischen Spechtarten, etwa 22 Zentimeter groß und nur mit drei Zehen pro Fuß ausgestattet. Zudem besitzt der schwarz-weiße Vogel anders als die anderen Spechtarten keinerlei Rotfärbung im Gefieder. In Mitteleuropa kommt der üblicherweise im borealen Nadelwald beheimatete Dreizehenspecht nur in den höheren Lagen vor, wo er sich vor allem von Insekten ernährt. Den Großteil seiner Nahrung stellen Borkenkäfer, die er aus der Rinde meist toter oder kranker Bäume hackt.

TRAUBE TONBACH since 1789

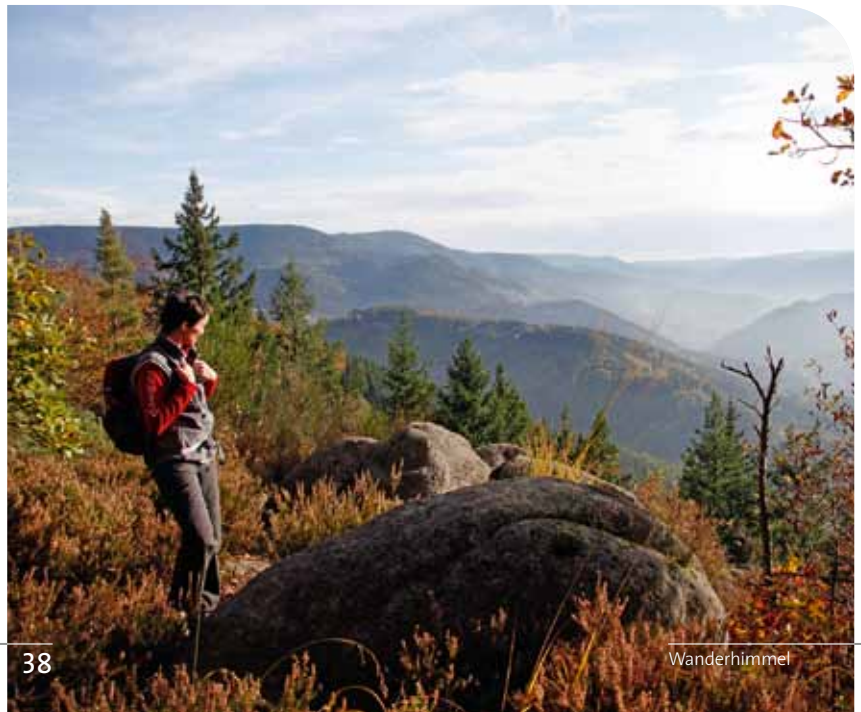
WANDERN MIT GENUSS.

Einkehren, aufatmen und genießen. In der Traube Tonbach finden Sie die schönsten Ideen, um Ihre Wanderung perfekt abzurunden. Ob zu einem zünftigen Vesper in der romantischen Blockhütte direkt am Waldrand oder zu rustikalen schwäbisch-badischen Köstlichkeiten in unserer urigen Bauernstube. Wir freuen uns auf Sie.

HOTEL TRAUBE TONBACH since 1789 – Familie Finkbeiner KG 72270 Baiersbronn www.traube-tonbach.de

Los geht‘s!

Packen Sie Ihren Rucksack, schnüren Sie die Wanderstiefel und gehen Sie mit uns auf Tour.



Die hier vorgestellten Wanderungen erfüllen ganz unterschiedliche Ansprüche. Neben der Einteilung in die farblich gekennzeichneten Kategorien, dienen die folgenden Symbole einer genaueren Einteilung. Sodass Sie gleich sehen, welche Touren ganz nach Ihrem persönlichen Geschmack sind.

- **A** **Aktiv:** Für sportliche Wanderer, die sich für den besonderen Naturgenuss auch gerne ein bisschen mehr anstrengen. Sie werden reichlich belohnt.
- **G** **Genuss:** Für Genießer, denen eine leckere Einkehr und kulinarische Höhepunkte genauso wichtig sind wie das Wandern selbst.
- **F** **Familie:** Kleine Touren mit großem Erlebnispotenzial. Damit auch Kinder Spaß am Wandern haben.
- **V** **Vital:** Wandern und die Heilkraft der Natur auf sich wirken lassen, das ist wohltuend für Körper und Geist.

- Schwierigkeitsgrad leicht
- mittel
- schwer
- 4:30 h Dauer der Wanderung (Stunden)
- Streckenlänge (km)
- Höhenmeter / Auf-, Abstieg (m)
- S/Z Start / Ziel
- Verkehrsanbindung, Haltestelle
- Einkehrmöglichkeit, Rastplatz
- Wegeformat: Pfad
- Weg
- Asphalt
- *WIZ* Wander-Informationszentrum im Bahnhof Baiersbronn
- S Startpunkt der Tour
- Laufrichtung

Unterwegs auf der Murgleiter

Der Seensteig: 5 Etappen Genuss zu Fuß

→: *Gesamtlänge 90,9 km*
S/Z: *WIZ*
Details siehe einzelne Tage

Tag 1: Baiersbronn nach Mitteltal
Tag 2: Von Mitteltal zum Schliffkopf
Tag 3: Vom Schliffkopf zum Mummelsee
Tag 4: Vom Mummelsee nach Schönmünzach
Tag 5: Von Schönmünzach nach Baiersbronn

Das Highlight des Baiersbronner Wanderhimmels. Auf dem Seensteig können Sie in fünf Tagen die gesamte Gemarkung Baiersbronn umwandern und entdecken dabei unvergleichliche Landschaften und spannende Highlights. Er wurde vom Deutschen Wanderinstitut zu einem der schönsten Wanderwege gewählt.
Rund um Baiersbronn, zu Karseen und Gipfeln, entlang der Gemeindegrenze verläuft der Seensteig. Der Weg hat sein eigenes Wegzeichen.
Da alle Etappenorte leicht mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar sind, der mit der Gästekarte gratis ist, kann man sich den mühsamen Gepäcktransport ersparen und jeden Abend in sein Hotel zurückkehren.

Sportliche Wanderer können die Etappen selbstverständlich auch verlängern und in weniger als fünf Tagen erwandern. Aber lassen Sie sich ruhig Zeit, denn auf dem Seensteig begegnen Ihnen viele Besonderheiten des Schwarzwalds auf einmal: unterschiedlichste Waldformen wie Misch- und Bannwald, Karseen und Wasserfälle, Grinden und die Spuren, die Orkan Lothar hinterlassen hat.

Gütesiegel für Wanderwege
Dem Seensteig wurde das Zertifikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland" verliehen. Dieses legt deutschlandweite Standards für Wanderwege fest.

4h

→: 14,4 km
↗: 470 m ↘: 450 m
S: WIZ
Z: Mitteltal, Wildgehege Ellbach
Ⓗ: Bushaltestelle Lamm Mitteltal
: Grillstelle am Sankenbachsee und an der Ellbachhütte, Kniebishütte (mit ca. 1 km Umweg)
Beste Jahreszeit: April bis November

4,5 km Pfad
7,3 km Weg
2,6 km Asphalt

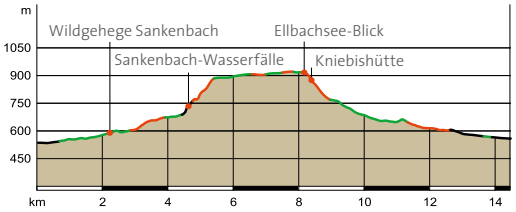
S1 Umschlagkarte

Seensteig Tag 1

Auftakt nach Maß

Die relativ kurze erste Etappe mit hohem Pfadanteil hat zum Einlaufen gerade die richtige Länge.
Am Anfang folgt man dem Bachverlauf des Sankenbach aufwärts in Richtung Sankenbachsee. Man geht entlang dem Wildgehege, am Spielplatz vorbei und verlässt den breiten Schotterweg nach einer Furt über den Sankenbach. Von hier ab führt ein Pfad bis zum idyllisch gelegenen Sankenbachsee, welcher im Uhrzeigersinn halb umkreist wird. Auf der anderen Uferseite befindet sich eine überdachte Rast- und Feuerstelle.
Neben dem Rastplatz beginnt der beinahe alpine Aufstieg in der steilen Karwand, am Sankenbach-Wasserfall entlang bis zur Wasserfallhütte. Auf über 900 m ü.N. streift der Wanderer nach dem Aufstieg die Ortschaft Kniebis, in welcher es sich mit ca. 1 km Umweg gut einkehren lässt (Ruhetage beachten).
Ein Stück weit wird auch der Kniebis-Heimatpfad erwandert, auf welchem man schließlich zum grandiosen Ellbachseeblick gelangt. Der darauf folgende steile Abstieg zum See ist ein sehr spannender Pfadabschnitt. Vom See aus folgt die Wegstrecke dem Ellbachtal entlang in Richtung Mitteltal und führt an der mächtigen Ellbachtanne vorbei, die selbst dem Orkan Lothar standhielt. Weiter

Sankenbach-Wasserfall



gelangt man an der Wiesenhütte vorbei bis zur Ellbachhütte (überdachte Grillstelle). Nun wird der Gute Ellbach auf einem Steg überquert. Der Fußweg führt den Bach entlang zum Rotwildgehege. Dem Ellbach folgend, wird mit dem Ortszentrum Mitteltal das erste Etappenziel erreicht. Hier befindet sich auch die Bushaltestelle für die Rückfahrt nach Baiersbronn.

Ellbachbrunnen

5h

→: 18,4 km
↗: 818 m ↘: 365 m
S: Mitteltal, Wildgehege Ellbach
Z: Parkplatz Schliffkopf
Ⓗ: Bushaltestelle Schliffkopf
: Sporthotel Zuflucht, Hotel Schliffkopf, Hotel Lamm, Mitteltal
Beste Jahreszeit: Mai bis Oktober

3,7 km Pfad
12,8 km Weg
1,7 km Asphalt

S2 Umschlagkarte

Überall im Baiersbronner Wanderhimmel® gibt es Himmelsliegen. Zum Ausruhen, Genießen und Träumen.

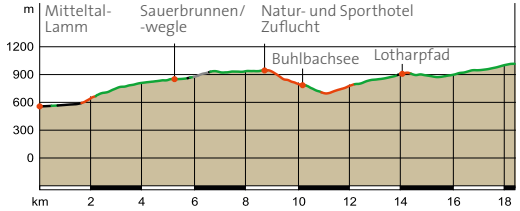
Auf dem Lotharpfad

Seensteig Tag 2

Baummikado und Vogesenpanorama

Start ist heute am Wildgehege Mitteltal bzw. bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln geht es wieder vom Ortszentrum Mitteltal entlang des Ellbachs zum Wildgehege. Über die Ellbachkopfhütte führt der Weg weiter zum Wolfsbrunnen. Hier erwartet den Wanderer eine grandiose Aussicht und als kleine Belohnung eine Himmelsliege. Nach kurzer Rast geht es weiter in Richtung Sauerbrunnen. Hier wird eine große Fläche, auf welcher der Orkan Lothar an Weihnachten 1999 den Wald umgeworfen hat, durchwandert. An der Ellbachlägerhütte geht es weiter Richtung Zollstockhütte. Nun wird die Schwarzwaldhochstraße (B 500) überquert und es folgt eine kurze Passage auf dem Westweg, dem bekannten Fernwanderweg des Schwarzwaldvereins. An der Zuflucht, einer alten Poststation an der ehemaligen badisch-württembergischen Grenze, in der heute das Natur- und Sporthotel Zuflucht untergebracht ist, wird wieder die B 500 passiert. Auf einem holprigen, naturbelassenen Pfad geht es anschließend einen steinigen Weg abwärts Richtung Buhlbachsee. Unten angekommen lohnt es sich, die ganze Pracht des Sees zu genießen und einen kleinen Umweg für eine Seeumrundung zu machen. Alte Sagen werden in der Abgeschiedenheit wieder lebendig. Nach einem kurzen Stück bergabwärts beginnt der Aufstieg

Richtung Schliffkopf. Nun folgt ein Stück durch das Naturschutzgebiet Hahnmisse in Richtung Lotharpfad. Dieser ist ein absolutes Muss für jeden Besucher. Anschließend geht es wieder ein Stück auf dem Westweg weiter. Diese Passage bietet herrliche Sicht ins 850 m tiefer gelegene Rheintal und bei gutem Wetter sogar bis zu den Alpen. Am Schliffkopfhotel angekommen, befindet sich unterhalb des Hotels die Bushaltestelle und somit auch das Ende dieser Etappe.



3 h

Seensteig Tag 3

Einsamkeit und Touristenrummel

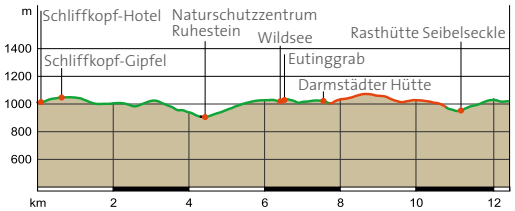
Wegverlauf Westweg
→: 12,4 km
↗: 425 m ↘: 415 m
Wegverlauf Kaiserseigle
→: 15,7 km
↗: 482 m ↘: 473 m
S: Parkplatz Schliffkopf
Z: Mummelsee
Ⓗ: Bushaltestelle Mummelsee
: Ruhesteinschänke, Darmstädter Hütte (Nov. bis Mai: Di Ruhetag), Seibelseckle
Beste Jahreszeit: Mai bis Oktober

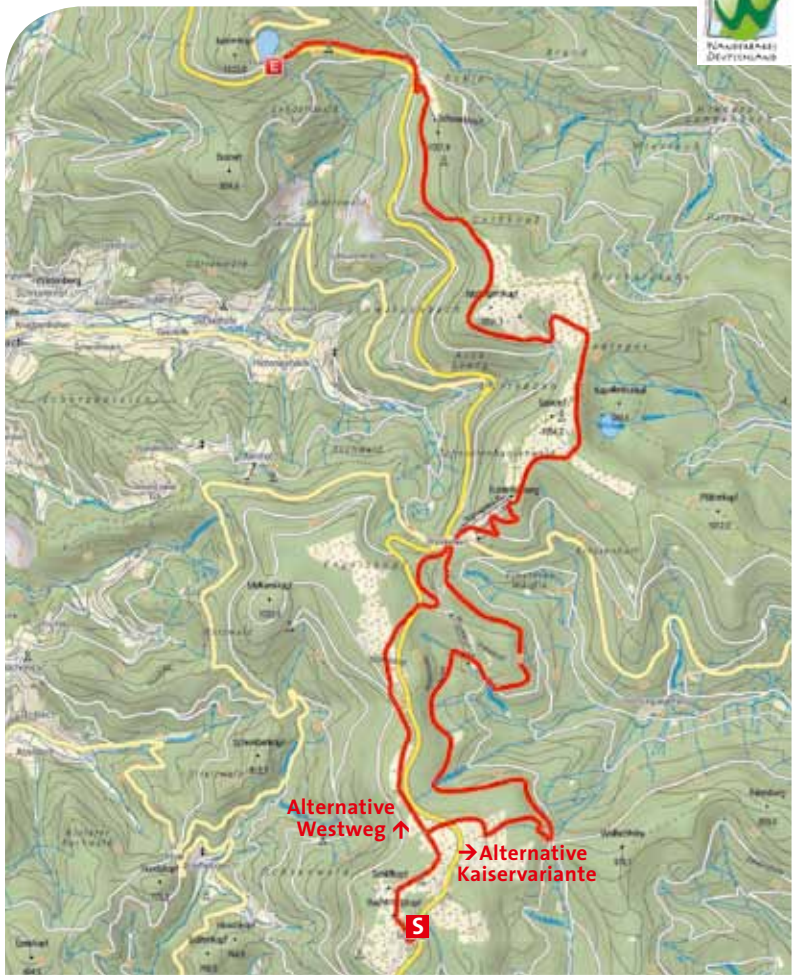
3,7 km Pfad
12,8 km Weg
1,7 km Asphalt

S3 *Umschlagkarte*

Wildsee

Beginnend an der Haltestelle Schliffkopf, sind die meisten Höhenmeter für diesen Tag schon überwunden und der Start verläuft wieder ein kurzes Stück auf dem Westweg. Am hübschen Platz haben Sie nun die Wahl: Der Weg führt entweder auf dem Westweg mit traumhaften Ausblicken über Rheintal, Vogesen und Alpen oder über Willis Kaiservariante (auf naturbelassenen Wanderwegen wird der Skilift Langhartkopf, der Melkenteich, der felsige Bärenstein und das Kaisersteigele passiert) zum Ruhestein. Am Ruhestein angekommen, bieten sich Einkehrmöglichkeiten oder ein Besuch im Naturschutzzentrum an. Nun geht es in Serpentinen den Skilift Ruhestein hoch bzw. wer für 5 Minuten dem Boden entschweben möchte, nimmt den Sessellift. Vorbei am Eutinggrab, offenbart sich im Bannwald Wilder See ein herrlicher Blick über den See und das Langenbachtal in Richtung Murgtal. Wer die heutige Etappe ausdehnen möchte, dem ist ein Abstecher durch den Bannwald zum See und über die ehemalige Falzhütte zu empfehlen. Achtung: Bannwald ist Urwald und mit entsprechender Vorsicht zu begehen. Dann folgt mit der Darmstädter Hütte eine weitere Einkehrmöglichkeit. Der Seensteig verläuft nun oberhalb der Schwarzwaldhochstraße über einen naturbelassenen Pfad, der seinesgleichen sucht. Mit herrlichen Ausblicken geht es nun weiter bis zum Seibelseckle. Auch hier kann gevespert werden, bevor auf dem Westweg der Mummelsee, das heutige Etappenziel erreicht wird.





5:30 h

→: 21 km
↗: 467 m ↘: 1050 m
S: Mummelsee
Z: Schönmünzach
Ⓗ: Bushaltestelle Mummelsee
: Hotel Auerhahn
Beste Jahreszeit: April bis Oktober

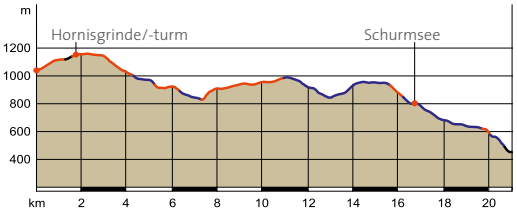
9,8 km Pfad
10,7 km Schotter
0,5 km Asphalt

S4 Umschlagkarte

Seensteig Tag 4

Luft holen vor dem Finale

Die vierte Etappe beginnt mit einem Anstieg vom Mummelsee hoch auf die Hornisgrinde. Der Hornisgrindeturm ist bei schönem Wetter täglich von 11 bis 17 Uhr geöffnet und bietet eine herrliche Rundumsicht.
Vorbei am Dreifürstenstein, dem höchsten Punkt Württembergs mit 1153 m, geht es durch den Biberkessel in den Bereich des Philippenkopfes.
Ein naturbelassener Pfad führt Sie über den Diebaukopf am Blindsee vorbei zum einmaligen Schurmseeblick.
Entlang des Schurmweges erfolgt der Abstieg nach Schönmünzach und beendet die vorletzte Etappe. Zurück geht es per S-Bahn.



Wildgehege bei Hinterlangenbach ▸
Bei Schönmünzach ▸▸

5:30 h

A ●

Seensteig Tag 5

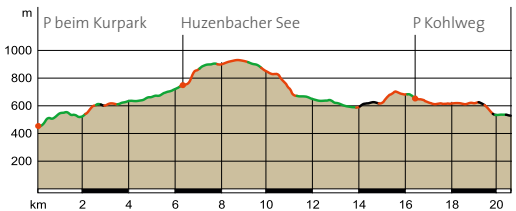
→: 20,6 km
↗: 803 m ↘: 730 m
S: Ortsmitte Schönmünzach
Z: Baiersbronn
S: S-Bahn-Haltestelle Schönmünzach
: -
Beste Jahreszeit: April bis November

9,4 km Pfad
9,6 km Weg
1,6 km Asphalt

S5 Umschlagkarte

Die Krönung zum Schluss

Beginnend in der Ortsmitte Schönmünzach, führt die letzte Etappe am Hang entlang über den Stuhlberg in Richtung Huzenbacher See. Es folgt ein steiler Anstieg (ca. 1 km) mit kleinem Wasserfall unterwegs zum Seeblick. Der Wasserfall hat den bezeichnenden Namen Seltenbach-Wasserfall – da der Fall nur selten Wasser hat, nämlich zur Schneeschmelze und nach starken Regenfällen. Weiter folgen zwei Aussichtspunkte, jedoch ist die zweite Stelle mit Abstand die schönere.
Vom Seeblick führt der weitere Weg über die Kleemiss und den Hinteren Plon zum Überzwercher Berg. Von dort



Der spektakuläre Blick auf den Huzenbacher See

erfolgt der Abstieg ins Tonbachtal, vorbei am Tonbachwiesenweg bis unterhalb des Kohlwaldes. Hier könnte der Bus nach Baiersbronn genommen werden oder der Wanderer erklimmt die gegenüberliegende Talseite, um auf herrlichen Pfaden und einem Panoramaweg rund um den Rinkenberg das Ziel Baiersbronn zu erreichen.

Tipp:

Der Seensteig pauschal

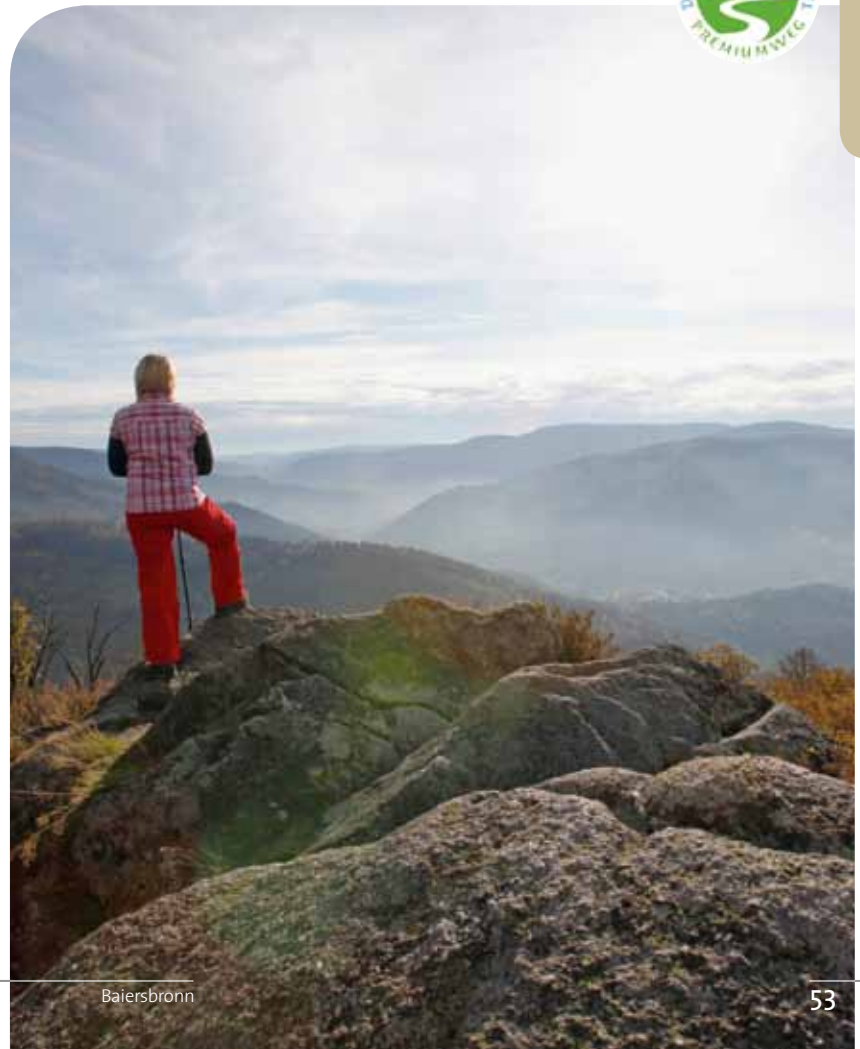
Probieren Sie die schönste Art zu wandern: ganz bequem von Hotel zu Hotel. Wir kümmern uns um Ihr Gepäck.

Das Angebot umfasst 3 oder 6 Übernachtungen mit Frühstück im Doppelzimmer, eine detaillierte Routenbeschreibung, die Baiersbronner Wanderkarte, den Gepäcktransport sowie die Schwarzwald KONUS Gästekarte.

Näheres unter www.baiersbronn.de Stichwort Wanderangebote.

Die Murgleiter: 5 Tage Premiumwandern

Herrliche Ausblicke, abwechslungsreiche Wege und viele weitere erfüllte Kriterien brachten der Murgleiter das begehrte Siegel ein



→: *Gesamtlänge 110 km*
S/Z: *Unimogmuseum in Gaggenau / Schliffkopf an der Schwarzwaldhochstraße.*
Die Tour kann umgekehrt auch gewandert werden. Details siehe einzelne Tage.

Tag 1: Gaggenau – Gernsbach
Tag 2: Gernsbach – Forbach
Tag 3: Forbach – Schönmünzach
Tag 4: Schönmünzach – Baiersbronn
Tag 5: Baiersbronn – Schliffkopf

Der 110 Kilometer lange Wanderweg von Gaggenau zum Schliffkopf erfüllt alle Kriterien des „Deutschen Wandersiegels" und zählt somit zur Spitzenklasse deutscher Wanderwege.
Die Murgleiter – das ist Wandern von den Weinreben um Schloss Eberstein bis zum tief eingegrabenen Tal der Murg mit Felsengen und lieblichen Auen, aber auch auf Berghöhen mit schönen Panoramaaussichtspunkten und steilen Waldhängen. Der Weg ist gekennzeichnet durch abwechslungsreiche Pfade, klare Bergseen und stille Moore, kühle Brunnen und gurgelnde Bergbäche, idyllische Rastplätze und gastliche Ortschaften, was nicht über die Herausforderungen hinwegtäuschen soll, mit denen dieser Wanderweg aufwartet. Zwischen Gaggenau und Schliffkopf liegen viele Höhenmeter, sodass für manch einen die Wanderung auf dieser Strecke auch unversehens zu einem physischen Grenzgang werden kann.

5 – 6h A

Murgleiter Tag 1

→: 23,7 km
↗: 1001 m ↘: 947 m
S: Unimog-Museum Gaggenau
Z: Murgleiterportal Gernsbach
S: S-Bahn Karlsruhe – Freudenstadt, Haltestellen in Gaggenau und Gernsbach
: Unimog-Museum, Waldseebad, Eberstein-burg, Wolfsschlucht, Merkur, Staufenberg, Gernsbach Altstadt

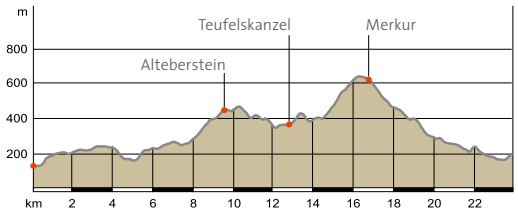
M1 Umschlagkarte

Wanderkarte Murgtal 1:25.000

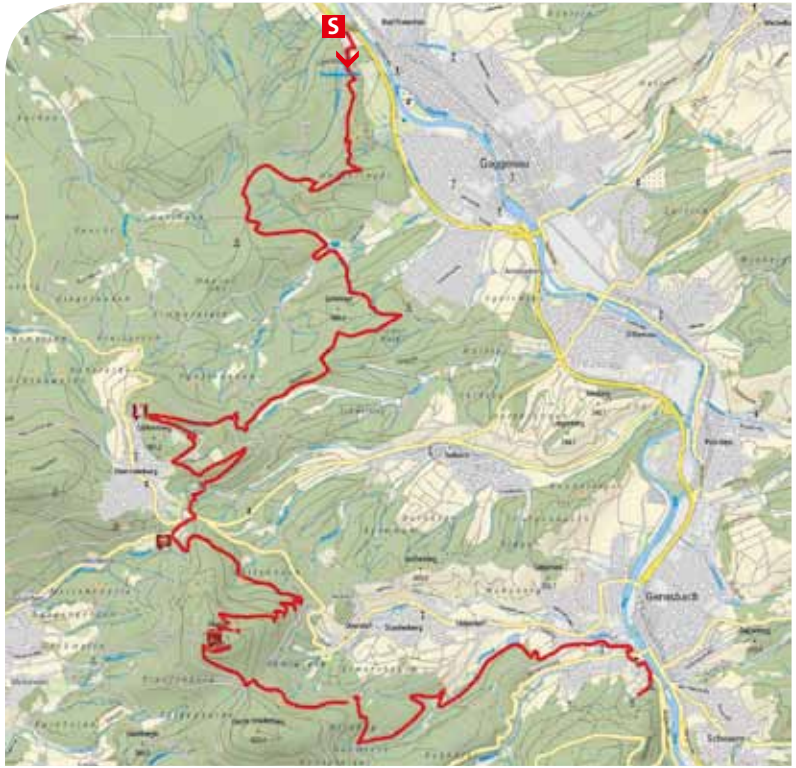
Gernsbach

Von Gaggenau nach Gernsbach

Vom Unimog-Museum verläuft die Murgleiter über das Schloss Bad Rotenfels und die Jägertanne zum Waldseebad (idealer Ort für eine Erfrischung und eine Stärkung). Vom Luisenbrunnen geht es bergauf zur Ruine Eberstein-burg mit grandioser Rundaussicht. Dann weiter auf dem Ebersteinburg-Rundweg Richtung Verbrannter Fels und dann abwärts in die Wolfsschlucht mit ihren von Moos und Farn überzogenen Felsen. Nach der Straßenüberque-rung am Ortseingang von Ebersteinburg verläuft die Murgleiter auf der Wegeführung des Premiumwander-weges Gernsbacher Runde auf den 668 m hohen Merkur. Hier haben Sie einen fantastischen Rundblick.



Nach einem Abstieg Richtung Gernsbach, vorbei am Bin-senwasen, Weise Stein und Neuwiese, wird nach der Bach-überquerung der Träufelbachsee erreicht. Von dort rechts aufwärts durch einen Mischwald bis dann die Flößer-stadt Gernsbach erreicht wird. Hier führt der Weg durch die Altstadt, sehenswert ist u.a. das Alte Rathaus und der Amtshof, zum Portal Gernsbach.



6 – 7h A

Murgleiter Tag 2

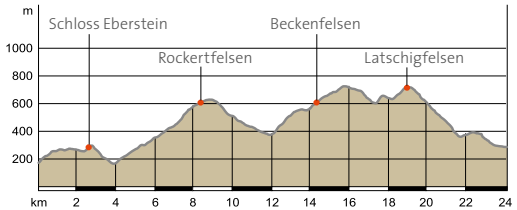
→: 23,7 km
↗: 1221 m ↘: 1130 m
S: Murgleiterportal Gernsbach
Z: Holzbrücke Forbach
S: S-Bahn Karlsruhe – Freudenstadt, Haltestellen in Gernsbach und Forbach
: Schloss Eberstein, Obertsrot, Reichental, Gausbach, Forbach

M2 Umschlagkarte

Wanderkarte Murgtal 1:25.000

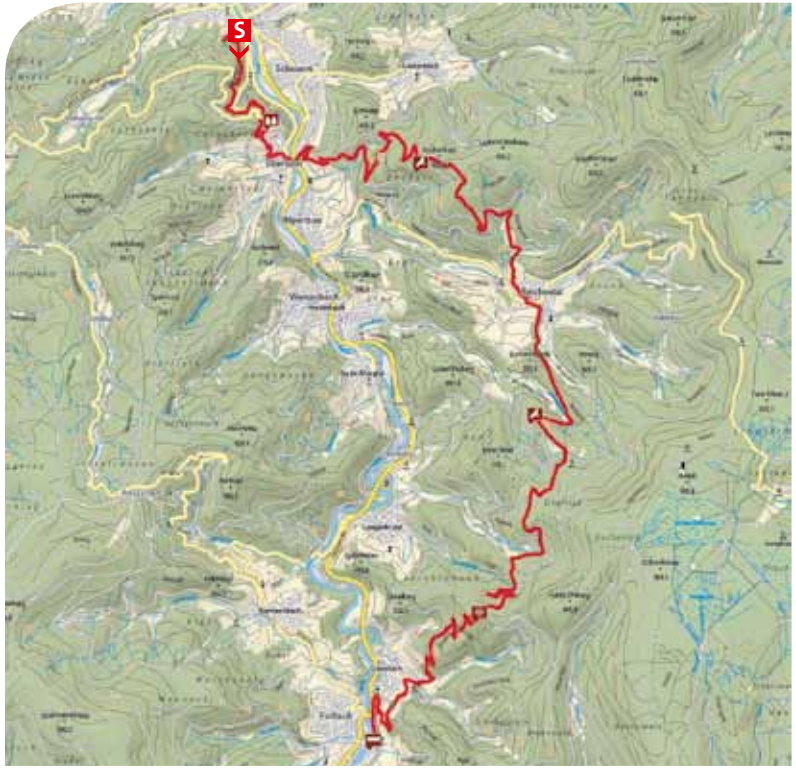
Von Gernsbach nach Forbach

Vom Portal Gernsbach geht es auf dem Eberpfad in Richtung Schloss Eberstein (Arboretum) durch die Weinberge hinunter nach Obertsrot. Nach der Murgüberquerung verläuft der Weg aufwärts zum Rockertwald (bizarre Felsen und grandiose Blicke von der Elsbethhütte und dem Dachsstein) und dann über einen Pfad (Gernsbacher Runde) an der Fatima-Kapelle vorbei in das schmucke Fachwerkdorf Reichental, Gernsbachs höchstgelegenem Ortsteil. Danach geht es wieder aufwärts durch das Brunnwiesental zu den Beckenfelsen und den Hohmisswiesen (typisches Heuhüttental). Über die Weisenbacher Markung geht es hinauf zum Latschigfelsen und dann auf dem Westweg auf teils steilen Pfaden hinab in Richtung Gausbach.



Schloss Eberstein ▾
Ausblicke vom Latschigfelsen ▸

Der Abstieg endet im Kauersbachtal, einem weiteren Heuhüttental. Nach einem kurzen Aufstieg zum Langenberg und vorbei an Wiesen wird auf einem kleinen Pfad Forbach erreicht. Entlang der Murg geht es dann über die historische Holzbrücke zum Endpunkt der eindrucksvollen zweiten Etappe.



5 – 6h A

Murgleiter Tag 3

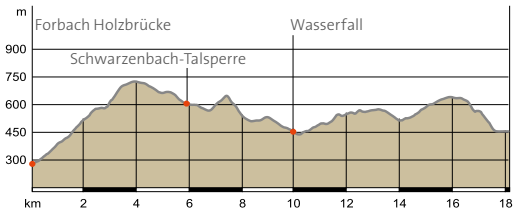
→: 17,7 km
↗: 893 m ↘: 732 m
S: Holzbrücke Forbach
Z: Schönmünzach
Ⓢ: S-Bahn Karlsruhe – Freudenstadt, Haltestellen in Gernsbach und Forbach
: Forbach, Schwarzenbach, Schönmünzach

M3 Umschlagkarte

Wanderkarte Murgtal 1:25.000

Von Forbach nach Schönmünzach

Ausgangspunkt ist Forbach. Über die Marienstraße wird die Marienkapelle am Waldrand passiert (wundervoller Ausblick auf Forbach) und nach einem Anstieg auf der Wegeführung des Westweges wird das Wasserschloss mit seinen beindruckenden Druckleitungen und der Rohrbahn erreicht (eine Informationstafel erläutert die Funktionsweise des Kraftwerkes). Über gemütliche Waldwege geht es dann weiter zur von Schwarzwaldbergen umrahmten Schwarzenbach-Talsperre mit dem größten Stausee im Nord- und Mittelschwarzwald. Nach einem kurzen Abschnitt entlang des Sees verläuft die Murgleiter hinunter zum Fuß der 65 m hohen Staumauer. Entlang von Schwarzenbach und Raumünzach folgt der Wanderweg dann dem Lauf des Wassers Richtung Murg zu ihrer schmalsten und wildesten Passage. Über waldreiche Hänge oberhalb des Talgrunds wird kurz vor Schönmünzach (ehemalige Grenze zwischen Baden und Württemberg) der Endpunkt der dritten Tagesetappe erreicht.



Entlang der beeindruckenden Staumauer

Holzbrücke in Forbach

6 – 7h A

Murgleiter Tag 4

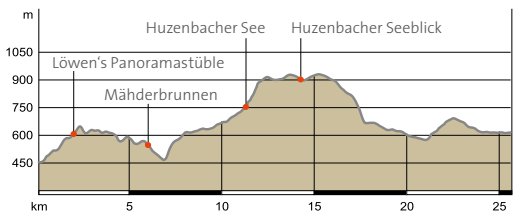
→: 25 km
↗: 985 m ↘: 825 m
S: Schönmünzach Bahnhof
Z: Murgleiterportal am Parkplatz Sommerseite Baiersbronn
Ⓢ: S-Bahn Karlsruhe – Freudenstadt, Haltestellen in Schönmünzach und Baiersbronn
: Löwen's Panoramastüble, Schwarzenberg, Blockhütte, Tonbach, Baiersbronn

M4 Umschlagkarte

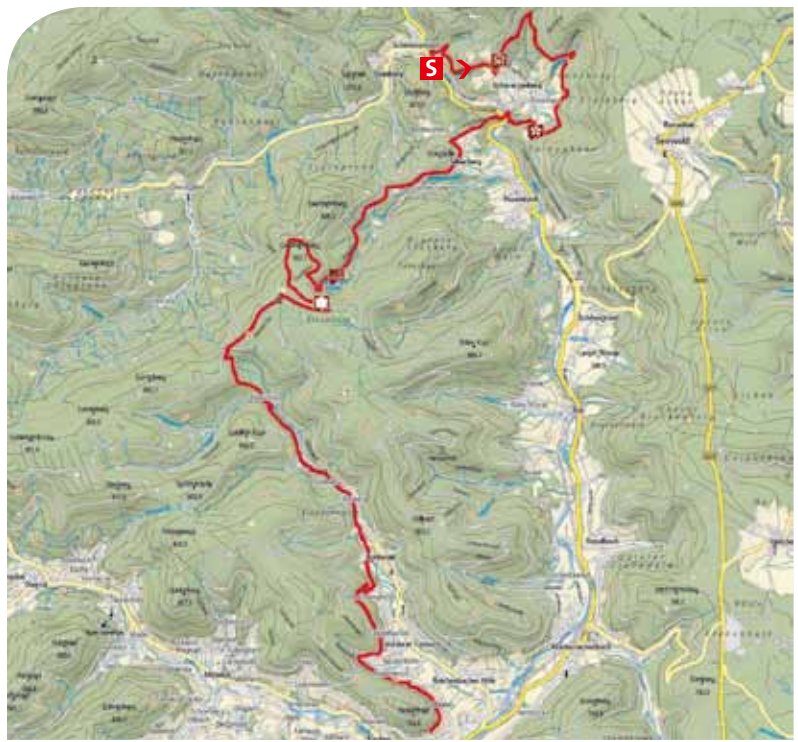
Baiersbronner Wanderkarte

Von Schönmünzach nach Baiersbronn

Von Schönmünzach aus führt der Weg über die Waldsiedlung zum Standort „Tierhalde" mit herrlichen Ausblicken in die Täler und zu Löwen's Panoramastüble, wo regionale Leckereien zu freundlichen Wanderpreisen angeboten werden. Weiter führt die Tour über den „Roten Rain" und den Mähderbrunnen (Weinbrunnen) in das historische Örtchen Schwarzenberg. Es ist eine der ältesten besiedelten Regionen im Murgtal. Es folgt ein Anstieg auf naturbelassenen Pfaden über den Schlossberg zur „Reitbahn". Herrliche Ausblicke auf das friedlich liegende Huzenbach offenbaren sich. Nun führt der Weg durch die tiefen Wälder bis zum Huzenbacher See. Die Teichrosenblüte im Juni/Juli sollte man sich nicht entgehen lassen. Vom „Seltenbach-Wasserfall" (da der Fall nur selten Wasser hat) geht es weiter zum Seeblick. Ab hier führt der Weg über das Hochmoor Kleemiss und den Hinteren Plon zum Überzwercher Berg. Dann folgt der Abstieg auf schmalen Pfaden ins Tonbachtal bis unterhalb des „Kohlwaldes". Dann geht es noch einmal aufwärts, um auf dem Panoramaweg rund um den Rinkenberg schließlich das Ziel Baiersbronn zu erreichen.



Huzenbacher See ▾
Am Mähderbrunnen ▸



5 – 6h A

Murgleiter Tag 5

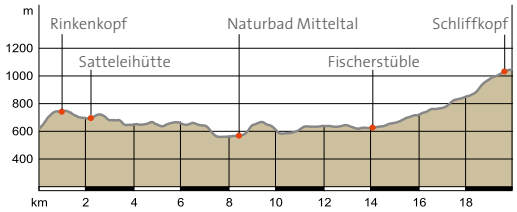
→: 19,9 km
↗: 901 m ↘: 471 m
S: Murgleiterportal am Parkplatz Sommerseite Baiersbronn
Z: Schönmünzach
Ⓗ: Bushaltestelle Bahnhof Baiersbronn, Bushaltestelle Schliff-kopf
: Wanderhütte Sattelei, Baiersbronn, Mitteltal, Obertal, Fischerstüble, Hotel Schliffkopf

M5 Umschlagkarte

Baiersbronner Wanderkarte

Von Baiersbronn zum Schliffkopf

Von Baiersbronn zum Murgursprung geht es über den dicht bewaldeten Rinkenkopf zum Aussichtsturm „Rinkenturm“. Genießen Sie die atemberaubende Aussicht über das Murgtal. Die Wanderhütte Sattelei lädt kurz darauf mit regionalen Gerichten zur ersten Einkehr ein. Auf schmalen, weichen Waldpfaden führt der Weg weiter zum Fuchsloch und anschließend am Waldrand entlang mit schönen Ausblicken zum Eulengrund. Nun geht es am Dammwildgehege wieder auf weichen Waldpfaden und Wegen zum Ruhbach.
Vom Waldrand talwärts führt der Weg in Richtung Mitteltal und Murg, ein kurzes Stück an der Murg entlang und zum Naturschwimmbad. Dann beginnt ein Anstieg



Ruine Tannenfels
Blick ins obere Murgtal

zur Ruine Tannenfels in Obertal. Die einstige Raubritterburg steht auf einem Naturfels über Obertal. Die Ruine stammt aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Vermutlich wurde sie von Raubrittern bewohnt, die regelmäßig die Kaufmannszüge aus Straßburg überfielen. In Obertal angekommen, wechselt der Weg wiederum auf die andere Talseite zum Kraftenbuckel und führt am Waldrand mit schönen Ausblicken über Obertal und Buhlbach bis zur Fischzucht. Hier befindet sich das Fischerstüble Sigwart mit fangfrischen Buhlbacher Forellen. Der Wanderweg führt nun bergauf zum Murgursprung. Die 9 km lange Rotmurg (Ursprung unterhalb des Ruhestein) und die 10 km lange Rechtmurg (Ursprung unterhalb des Schliffkopf) vereinigen sich in Obertal zur 70 km langen Murg, die schließlich bei Steinmauern im Rhein mündet. Von hier aus ist es nur noch ein kurzes Stück bis zur Infotafel Steinmäuerle und Schliffkopf, dem Ende der letzten Etappe der Murgleiter.

Tipp:

Die Murgleiter pauschal genießen

Probieren Sie die schönste Art zu wandern: ganz bequem von Hotel zu Hotel. Wir kümmern uns um Ihr Gepäck.
Das Angebot umfasst 3 oder 6 Übernachtungen und alles, was Sie für eine unvergessliche Wanderung brauchen. Näheres unter www.baiersbronn.de Stichwort Wanderangebote.

Dem Himmel sooo nah

Rund um Baiersbronn und seine Teilorte gibt es neun thematische Rundwanderungen auf landschaftlich besonders schönen Strecken, die sich hauptsächlich in ihrem Charakter, zum Teil auch in den Anforderungen voneinander unterscheiden. Die Start- und Zielpunkte der 11 bis 21 Kilometer langen Touren, die überwiegend auf Pfaden und Steigen abseits von Forstwegen verlaufen, sind auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Wanderhimmel

Die Baiersbronner Himmelswege sind mit eigenen Wegmarkierungen gekennzeichnet.

Libelle
2-Seen-Tour:
Durch romantische Täler auf Kniebis-Höhen

Bogenbrücke
Naturgewalten-Tour:
Wasser und Sturm formen die Landschaft

Schmetterling
Genießer-Tour:
Wasser, Wald und Wiesen

Berge
Höhen-Tour:
Auf dem Westweg unterwegs

Kiefernzapfen
Holzmacher-Tour:
Auf Waldpfaden zum Priorstein

Eiskristall
Eiszeit-Tour:
Uralte Kräfte formen Karsee und Wasserfall

Farnwedel
Romantik-Tour:
Ruhe und Stille in unberührter Natur

Hirsch
Bannwald-Tour:
Auf den Spuren seltener Tiere

Mönch
Mönch-Tour:
Durchs idyllische Reichenbachtal

5:30 h

A ●

2-Seen-Tour

Durch romantische Täler auf Kniebis-Höhen

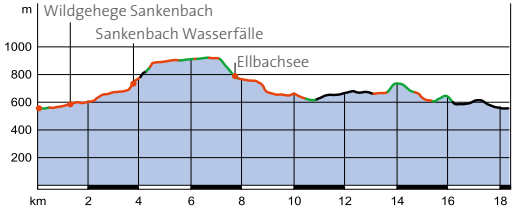
→: *18,3 km*
↗: *659 m* ↘: *660 m*
S/Z: *Parkplatz Sesselbahn*
Ⓗ: *S-Bahn-/Bushaltestelle*
Ⓢ *Bahnhof Baiersbronn*
: *Am Start/Ziel in Baiersbronn, überdachte Grillstellen am Sankenbachsee und an der Ellbachhütte, Kniebis (mit ca. 1 km Umweg)*
Beste Jahreszeit: April bis November

9,0 km Pfad
4,8 km Weg
4,6 km Asphalt

H1 *Umschlagkarte*

Die 2-Seen-Tour ist eine anspruchsvolle Wanderung, deren Mühe sich lohnt. Der romantisch gelegene Sankenbachsee, der fast alpine Anstieg entlang des Sankenbachwasserfalls und der wunderbare Ausblick über den Ellbachsee hinweg auf Mitteltal sind Gründe genug.
Entlang des Bachverlaufs, vorbei am Wildgehege, nach einer Furt über den Sankenbach, wandern Sie aufwärts in Richtung Sankenbachsee. Hier führt ein Pfad halb um den See herum. Auf der anderen Uferseite beginnt der beinahe alpine Anstieg in der Karwand, am Sankenbachwasserfall entlang, bis zur Wasserfallhütte. Auf über 900 Höhenmetern streift die Tour die Ortschaft Kniebis. Ein Stück auf dem Kniebiser Heimatpfad wandern Sie zum grandiosen Ellbachseeblick. Der darauf folgende Abstieg zum See ist etwas steil, aber sehr spannend.
Vom See geht es entlang des Ellbachtals an der Wiesenhütte vorbei bis zur Ellbachhütte. Über die Winterseite mit schönen Blicken ins Murgtal gelangen Sie zur „Alten Pflanzschule“, wo ein kurzes Wegstück der Erlebnispfad

Der Sankenbachsee



Himmelsweg 1 – 2-Seen-Tour

„Holzweg“ gegangen wird, bis Sie den Heuberghof erreichen. Genießen Sie die schöne Aussicht über Baiersbronn. Durch den Bergergrund, an der Sprungschanze vorbei und um das Höferköpfle herum führt die Tour wieder zum Ausgangspunkt im Sankenbachtal.

4:30 h

A ●

Naturgewalten-Tour

Wasser und Sturm formen die Landschaft

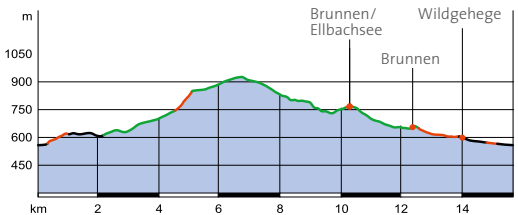
→: *15,7 km*
↗: *513 m* ↘: *513 m*
S/Z: *Tourist-Info Mitteltal*
Ⓗ: *Bushaltestelle Lamm, Mitteltal*
: *Keine Einkehr möglich, aber viele Rastmöglichkeiten*
Beste Jahreszeit: April bis November

3,0 km Pfad
9,8 km Weg
2,9 km Asphalt

H2 *Umschlagkarte*

Der Rosshimmelwasserfall im Ellbachtal. Nach Regenfällen lohnt sich ein kleiner Abstecher vom Weg.

Eindrucksvoll verdeutlicht Ihnen die Natur die urgewaltige Kraft von Hochwasser und Sturm. Angesichts der Veränderungen in der Landschaft ahnt man die Dramatik der vergangenen Ereignisse...
Entlang der Ellbachstraße, über die Murgbrücke geht es hinauf zur Breitmiß, um bald das Bösellbachtal mit dem Ellbachbrunnen und der Bogenbrücke von 1871 zu erreichen. Von dort führt der Weg entlang der Kaskaden des Bösen Ellbachs stetig bergan über den Jakobsbrunnen zur Bösellbachhütte und zum geheimnisvollen Sauerbrunnen. Über den Plon (900 m ü. NN) steigen Sie hinab ins Gutellbachtal. Am Schanzbrunnen und am Rosshimmelwasserfall vorbei eröffnet sich Ihnen der idyllisch gelegene Ellbachsee. Wenig später erblickt an die mächtige Ellbachtanne, die dem Orkan Lothar standgehalten hat. Weiter geht es Richtung Guter Ellbach und zur Ellbachhütte. Das letzte Stück führt am Bach entlang zum Rotwildgehege und zum Zusammenfluss von Gutem und Bösem Ellbach. Folgen Sie dem Ellbach, erreichen Sie alsbald den Ausgangspunkt.



5:30 h

→: 17,4 km
↗: 543 m ↘: 543 m
S/Z: Tourist-Info Obertal
Ⓗ: Bushaltestelle Hotel Adler, Obertal
: Einkehrmöglichkeit an Start und Ziel
Beste Jahreszeit: April bis November

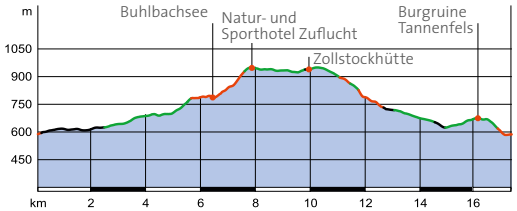
3,7 km Pfad
10,3 km Weg
3,3 km Asphalt

H3 Umschlagkarte

Genießer-Tour

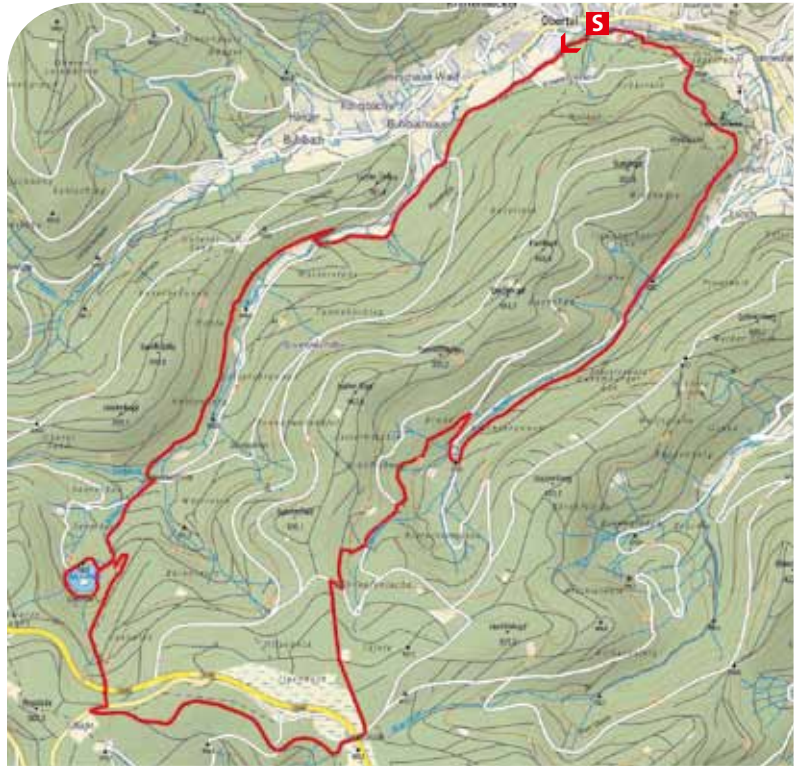
Wasser, Wald und Wiesen

Mit steilem Anstieg zur ehemaligen württembergisch-badischen Grenzstation „Zuflucht“ geht es vorbei am Buhlbachsee. Die Westweg-Passage und der abenteuerliche Abstieg durch das Ilgenbachtal zurück nach Obertal runden diese Genießertour ab.
Zu Beginn führt Sie die Tour entlang von Wiesen und dem stetig die Sandsteine umplätschernden Buhlbach bis zum idyllisch gelegenen Buhlbachsee. Er wird umrundet, damit man die ganze Pracht des Sees kennen lernt. Nun folgt ein zwar steiler, sehr steiniger, aber umso ursprünglicherer Weg. Über die Schwarzwaldhochstraße hinweg geht es zur „Zuflucht“, einer alten Poststation an der ehemaligen Baden-Württembergischen Grenze. Nach einem kurzen Stück entlang des Westweges wechseln Sie wieder über die Schwarzwaldhochstraße Richtung Zollstock. Nun führt der Weg durch ein Hochmoorgebiet und hinab ins Ilgenbachtal. Dieser Abstieg ist nur etwas für trittsichere Wanderer. Es geht quer durch den Wald, die Pfade sind sehr schmal. Im Tal angekommen, entdecken Sie rechter Hand die Burgruine Tannenfels und erreichen nach ein paar Minuten Obertal.



Der Ilgenbach ▾ und der Buhlbachsee ▸

Himmelsweg 3 – Genießer-Tour



6:30 h

→: 21,4 km
↗: 605 m ↘: 605 m
S/Z: Tourist-Info Obertal
Ⓗ: Bushaltestelle Hotel Adler, Obertal
: Hotel Schliffkopf (kurzer Umweg)
Beste Jahreszeit: Mai bis Oktober

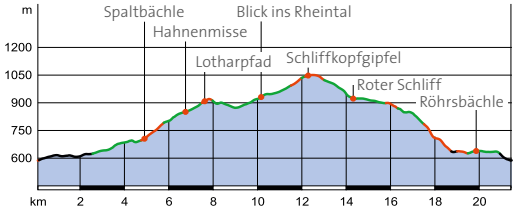
5,3 km Pfad
12,9 km Weg
3,2 km Asphalt

H4 Umschlagkarte

Höhen-Tour

Auf dem Westweg unterwegs

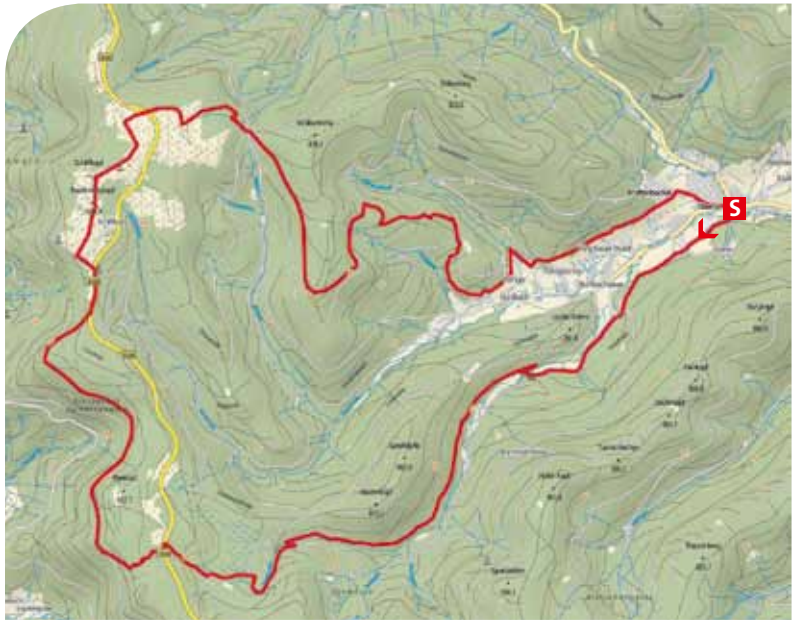
Es ist die „Königsetappe“ der Baiersbronner Himmelswege. Über anspruchsvolle Pfade geht es hinauf auf den Hauptkamm des Nordschwarzwaldes, wo man mit Blick auf Straßburg, die Vogesen und die Schweizer Alpen belohnt wird.



Himmelsweg 4 – Höhen-Tour

Die Tour beginnt im Buhlbachtal gemächlich ansteigend. Kurz vor dem Buhlbachsee erfolgt der Aufstieg zur Schwarzwaldhochstraße. Überqueren Sie diese, gelangen Sie zum ersten Höhepunkt dieser Tour: dem Lotharpfad - ein 900 m langer Erlebnispfad inmitten einer Sturmwurffläche des Orkans Lothar (1999). Ein kurzer Abstecher auf den Pfad lohnt sich unbedingt. Der weitere Wegverlauf folgt dem Westweg (rote Raute) hinüber zum Schliffkopf- Aussichtspunkt, zweigt dann vom Schwarzwald-Hauptkamm ab und führt wieder hinunter nach Obertal.

Beim Lotharpfad



5:30 h

A ●

Holzmacher-Tour

Auf Waldpfaden zum Priorstein

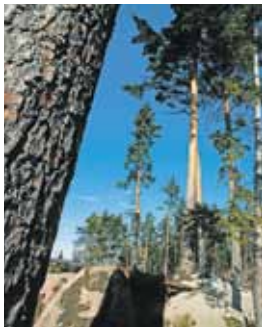
→: *17,1 km*
↗: *618 m* ↘: *616 m*
S/Z: *Haus des Gastes, Tonbach*
Ⓗ: *Bushaltestelle Waldlust, Tonbach*
: *Blockhütte Hotel Traube Tonbach*
Beste Jahreszeit: April bis November

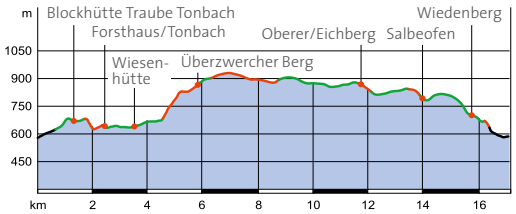
5,3 km Pfad
10,2 km Weg
1,6 km Asphalt

H5 *Umschlagkarte*

Vom Tonbachtal über alte Pfade in die Einsamkeit der Berghöhen. Mit zu den Höhepunkten dieser Tour zählt der grandiose Huzenbacher Seeblick. Weiter führt der Weg durch eines der seltenen Auerhuhnschutzgebiete zum sagenumwobenen Priorstein.
Am Anfang ist ein leichter Anstieg am Waldrand das Tal aufwärts zu bewältigen. Dem Tonbach folgend, führt der Weg ins Tal, dort auf den Erlebnispfad „Wilder Wald im Wandel“ bis zum Salbeofen. Es folgt der mühsame, aber erlebnisreiche Anstieg zum Überzwercherberg. Naturbelassene Pfade führen Sie ins Hochmoorgebiet des Bergplateaus. Als einer der schönsten Ausblicke des Nordschwarzwaldes wird der Ausblick oberhalb des Huzenbacher Sees bezeichnet. Ein weiterer toller Ausblick eröffnet sich in der Nähe der Zinkenhütte. Sie wandern weiter auf dem Bergrücken bis zum Höllkopf. Nun folgt ein kurzer Abstieg zu einem alten Salbeofen, dann geht's leicht bergan zum Priorstein, welchem 400 m weiter ein alter Grenzstein aus dem Jahre 1557 folgt. Hier endet der Bergrücken; das Murgtal liegt vor Ihnen. Über einen schmalen alten Holzmacherpfad bis ins vordere Tonbachtal führt Sie der Weg zurück zum Haus des Gastes.

Am Priorstein





3h

A ●

Eiszeit-Tour

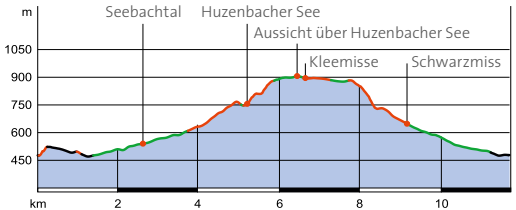
→: 11,7 km
↗: 558 m ↘: 558 m
S/Z: Parkplatz Fuhrmannsbrunnen, Huzenbach
Ⓢ: S-Bahn-Haltestelle Huzenbach
☕: Rastmöglichkeit am Huzenbacher See
Beste Jahreszeit: April bis November

4,5 km Pfad
5,7 km Weg
1,5 km Asphalt

H6 Umschlagkarte

Uralte Kräfte formen Karsee und Wasserfall

Eine kontrastreiche Zwei-Täler-Tour erwartet Sie. Am Anfang geht es stetig bergan zum sagenumwobenen Huzenbacher See. Der Seeblick und der Rückweg durch das Dobelbachtal mit Wasserfall und riesigen „Holländer-Tannen“ macht diese Wanderung zu einem echten Wander-Highlight.
Von der Dorfmitte Huzenbachs folgt der Weg stetig ansteigend dem Seebach, bis sich der Huzenbacher See, welcher besonders zur Teichrosenblüte wunderbar idyl-



Üppige Waldvegetation und riesige Holländertannen säumen den Weg

Himmelsweg 6 – Eiszeit-Tour

lisch im tiefen Karkessel eingebettet liegt, vor Ihnen erstreckt. Dann folgt ein steiler Anstieg (ca. 1 km) vorbei an einem kleinen Wasserfall (der allerdings nicht immer Wasser führt) bis zum Pavillon am Huzenbacher Seeblick. Von zwei Aussichtspunkten bietet sich ein atemberaubender Blick. Es geht nun hinab ins Dobelbachtal, ebenfalls ein Karkessel, vorbei an einem weiteren Wasserfall. Das Dobelbachtal beeindruckt mit riesigen Weißtannen, den so genannten „Holländer-Tannen“. Das letzte Stück des Weges folgt kurze Zeit der Murg zurück in den Ort Huzenbach oder über die Murgbrücke zur S-Bahn-Station.

5:30 h

→: 16,9 km
↗: 560 m ↘: 560 m
S/Z: Tourist-Info Schönmünzach
Ⓢ: S-Bahnhaltestelle Schönmünzach
☕: -
Beste Jahreszeit: April bis November

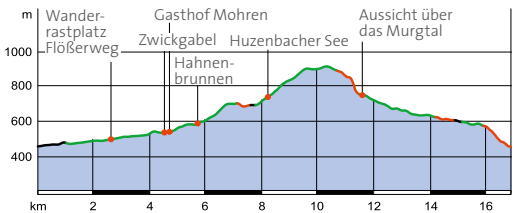
3,0 km Pfad
12,2 km Weg
1,7 km Asphalt

H7 Umschlagkarte

Romantik-Tour

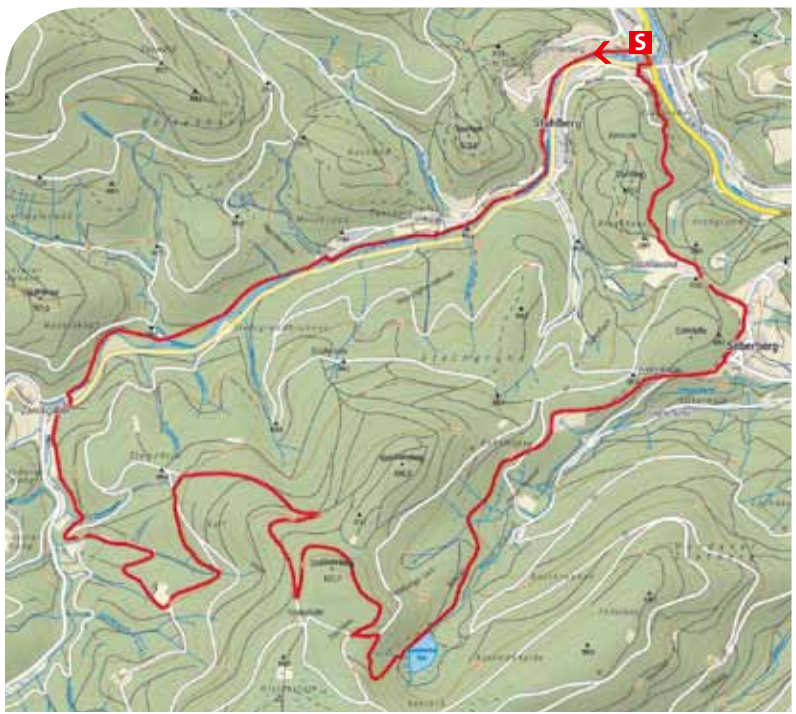
Ruhe und Stille in unberührter Natur

Eine Wanderung entlang plätschernder Bäche, an mystisch anmutenden Baumriesen vorbei zu einem eiszeitlichen Karsee, dem Huzenbacher See, mit abschließendem Ausblick auf die Ortschaften Schwarzenberg und Schönmünzach.
Zu Beginn folgen Sie dem Schönmünztal. Nach etwa 5 km erwartet Sie ein stetiger Anstieg zum Großhahnberg,



Blick auf Schwarzenberg

wo die Aussicht jede Mühe vergessen lässt. Ein kurzer Abstecher zum Seeblick und eine Rastmöglichkeit am Pavillon lohnen sich. Es folgt ein schmaler, stets etwas feuchter Fußpfad in der Karwand abwärts zum Seeufer des Huzenbacher Sees. Durch das Seebachtal und am Hang oberhalb von Huzenbach entlang führt der Rückweg nach Schönmünzach ins Murgtal zum Ausgangspunkt zurück.



4h

A ●

Bannwald-Tour

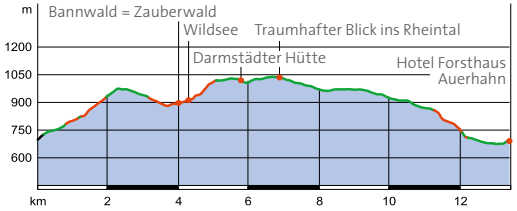
Auf den Spuren seltener Tiere

→: *13,4 km*
↗: *525 m* ↘: *525 m*
S/Z: *Forsthaus Auerhahn, Hinterer Langenbach*
Ⓗ: *Bushaltestelle Hinterer Langenbach*
: *Darmstädter Hütte, Seibelseckle, Hotel Forsthaus Auerhahn*
Beste Jahreszeit: Mai bis Oktober

4,0 km Pfad
9,4 km Weg

H8 *Umschlagkarte*

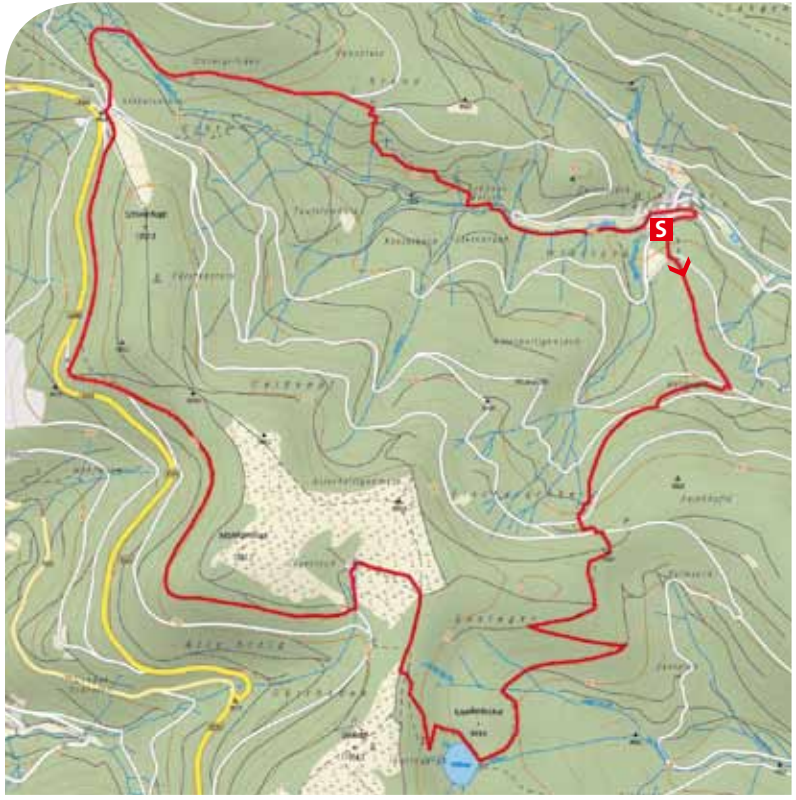
Wanderung auf die Hochmoorebene zum Wildseeblick und Eutinggrab mit schönen Ausblicken ins Langenbach- und Schönmünztal. Entlang des Westweges genießen Sie grandiose Ausblicke in die Rheinebene bis zu den Vogesen.
Zu Beginn heißt es, auf steilen Pfaden 300 Höhenmeter hinauf zur ehemaligen Falzhütte zu überwinden. Die Strecke führt am Seeloch vorbei zum Wildsee. Ein weiterer steiler Pfad folgt hoch zum Wildseeblick und zum Eutinggrab. Wer einkehren möchte, zweigt nach ca. einem Kilometer zur Darmstädter Hütte ab. Entlang des Westhanges des Schwarzwaldes führt der Weg Richtung Norden leicht abfallend zum Seibelseckle. Herrliche Aus-



Durch den Bannwald „Wilder See“
Auf dem Höhenkamm Richtung Seibelseckle

Himmelsweg 8 – Bannwald-Tour

blicke in die Rheinebene erwarten Sie. In der gemütlichen Wanderrasthütte befindet sich die zweite Einkehrmöglichkeit. Über die Brandhütte geht es wieder hinab ins Langenbachtal zum Wildgehege und schließlich zum Forsthaus Auerhahn - dritte Einkehrmöglichkeit nach einer anspruchsvollen Wandertour.



3:30 h

A

Mönch-Tour

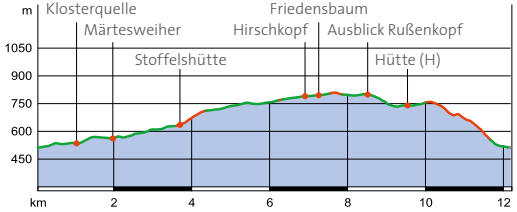
Durchs idyllische Reichenbachtal

→: *12,2 km*
↗: *389 m* ↘: *389 m*
S/Z: *Parkplatz Minigolfplatz bzw. Schwimmbad Klosterreichenbach*
S: *S-Bahnhaltestelle Schönmünzach*
: *Minigolfplatz Klosterreichenbach, Örtliche Gastronomie*
Beste Jahreszeit: Mai bis Oktober

2,8 km Pfad
9,4 km Weg

H9 *Umschlagkarte*

Abwechslungsreiche Wanderung auf historischen Pfaden und Wegen zu herrlichen Aussichtspunkten und Rastplätzen.
Der Rundweg beginnt an der historischen Münsterkirche von Klosterreichenbach und verläuft durch die Parkanlagen zum Dornstetter Weg. Kurz darauf wird die Klosterquelle mit dem Pavillon des Schwarzwaldvereins erreicht. Tiefer im Tal gelangt man zum Märtesweiher. Der künstlich angelegte kleine See bietet den idealen Lebensraum für verschiedene Lebensarten. Vorbei am Simonsbrunnen geht es weiter zur Stoffelshütte. Auf schattigen Pfaden und Wegen wandern wir bergauf zum tief im Wald versteckten Glasbrunnen. Abseits von der Hektik gelangen



Die historische Kirche von Klosterreichenbach

Himmelsweg 9 – Mönch-Tour

wir von dort zum Friedensbaum und weiter zur Himmelsliege am Rußenkopf mit prächtigem Ausblick ins Murgtal mit seinen Seitentälern. Die Zimmerplatzhütte lädt dazu ein, das mitgebrachte Vesper zu verzehren. Über das Rosenbergwegle geht es in kurzer Zeit zurück ins Tal. Zum Abschluss lädt die örtliche Gastronomie zur Einkehr ein.

Was wäre Wandern ohne Einkehr?

Wandern macht hungrig – und dagegen gibt es ein einfaches Mittel: die Einkehr in eine der vielen gemütlichen Wanderhütten rund um Baiersbronn! Hier gibt es zünftige Vesper, Schwarzwälder Spezialitäten und ein würziges Bier oder ein feines Viertele. Das ist Genuss und Erholung pur mitten in der Natur! Da lässt man sich's gut gehen, und vor allem lässt es sich anschließend frisch gestärkt locker weiterwandern!

Schlemmdern…

Wanderhütte Sattelei ▸

Blockhütte Traube Tonbach ▴

Haute Cuisine und Wanderlust bilden im Baiersbronner Wanderhimmel ein vorzügliches Duo. Eine Synthese von Schlemmen und Schlendern soll das Wandern hier sein. So bewirtschaftet das Hotel Bareiss die Wanderhütte Sattelei und verwöhnt die Gäste mit typischen Schwarzwälder Spezialitäten wie beispielsweise einem schwäbischen Schäufele. In der Blockhütte, vom Hotel Traube Tonbach betrieben, genießen Sie ein Schwarzwaldvesper oder ein Stück Schwarzwälder Kirschtorte aus der hauseigenen Patisserie.
Und weil Konkurrenz das Geschäft belebt, hat in den umliegenden Hütten ein wahrer kulinarischer Wettbewerb eingesetzt – in der rustikalen Glasmännlehütte auf dem Stöckerkopf mit sensationellem Ausblick und selbstgebrautem Bier genauso wie im gemütlichen Löwen's Panoramastüble auf der Sonnenterrasse des Murgtales und in vielen anderen Hütten werden Wanderer mit einheimischen Delikatessen verwöhnt.
Die Rasthütte Seibelseckle direkt an der Schwarzwaldhochstraße unweit des Mummelsees ist vor allem für seine Erbsensuppe, eine Auswahl an verschiedenen Kuchen und Hirschwürsten aus eigener Jagd bekannt. Deftig geht es in der Darmstädter Hütte, ebenfalls an der Schwarzwaldhochstraße, zu. In der Ruhesteinschänke am Skilift sollten Maultaschen, Schnitzel und die Bauernvesper als Spezialität des Hauses verkostet werden. Im benachbarten Grenzstüble ist nicht nur die Vesper, sondern auch die sonntägliche Hüttenmusik mit dem Wirt zünftig. In der Kniebishütte warten anheimelnde Gastlichkeit und ein großer Kachelofen auf Wanderer und Skifahrer. In der guten Stube des Seidtenhofs gibt es zum kulinarischen Genuss auch Geschichten zu hören, Tiere zu streicheln und bei der Hofführung allerhand übers Landwirtschaften zu lernen. Frische Forellen genießt man im Fischerstüble der Forellenzucht Buhlbach und die sind – frisch oder geräuchert – legendär. Und zwischen Baiersbronn und Klosterreichenbach liegt die neue Schankhütte nur wenige Meter von der beliebten „Tour de Murg"-Strecke entfernt.

Wanderhütten rund um Baiersbronn

Panoramastüble ▴
Glasmännlehütte ▾

Unser Tipp: Leckeres Essen und schöne Aussichten sorgen auf den Wanderhütten für großen Andrang. Es empfiehlt sich daher, vor 12 Uhr anzukommen, dann gibt es meistens noch genügend Plätze zur Auswahl.

Übersicht: alle Hütten im Wanderhimmel

Blockhütte Traube
Tonbach
Tel. 07442/4920
täglich 12 bis 18 Uhr
Do., So. und feiertags 11 bis 18 Uhr

Darmstädter Hütte
Schwarzwaldhochstraße
Tel. 07842/2247
10 bis 19 Uhr
November bis Mai
(ausgenommen BW-Ferienzeiten):
Di. Ruhetag
Übernachtungsmöglichkeit

Fischerhütte Friedrichstal
Friedrichstal
Tel. 0179/7982415
ab 10 Uhr | Di. Ruhetag

Fischerstüble Sigwart
Obertal-Buhlbach
Tel. 07449/233
Sommer 11 bis 20 Uhr,
Winter 11 bis 19 Uhr | Di. Ruhetag

Glasmännlehütte
Auf dem Stöckerkopf
Tel. 07442/121433
10 bis 18 Uhr

Grenzstüble
Ruhestein
Tel. 07449/603
Ab 10 Uhr | Mo. u. Do. Ruhetag

Kniebishütte
Kniebis
Tel. 07442/121160
Mo. – Sa. 11.30 bis 19.30 Uhr
So. 10.30 bis 19.30 Uhr

Löwen's Panoramastüble
Schwarzenberg
Tel. 07447/9320
11 bis 18 Uhr

Ruhesteinschänke
Ruhestein
Tel. 07449/91053
ab 10 Uhr | Fr. Ruhetag
(nur bei schlechtem Wetter)

Wanderhütte Sattelei
Sattelei
Tel. 07442/470
11 bis 17 Uhr, So. bis 22 Uhr

Schankhütte
Zwischen Baiersbronn und
Klosterreichenbach
Tel. 07442/3587
Mi. – So. von 11 bis 18 Uhr

Seibelseckle
Ruhestein/Mummelsee
Tel. 07842/308 92
9.30 bis 17.30 Uhr
Ab Nov. Do. geschlossen
(außer bei Liftbetrieb)

Seidtenhof
Reichenbacher Höfe
Tel. 07442/120895
Ab 12 Uhr | Mi. Ruhetag

Ski- und Wanderheim „Ochsenstall"
Bühl-Unterstmatt
Tel. 07226/920911
Täglich ab 9 Uhr
7.1. bis 5.2.13: Mo./Di. Ruhetag
Übernachtungsmöglichkeit

Baiersbronn

Schwarzwälder Feinschinken-Manufaktur
Dornstetter Straße 29
72250 Freudenstadt-Musbach
Telefon 07443/245-0
www.schinken-wein.de

Manufaktur-Besichtigung mit „Gratis-Versucherle" jeden Di. u. Do. ab 14 Uhr (nach Voranmeldung)
Direktverkauf aller Schwarzwälder Spezialitäten ab Räucherei
Mo.– Fr. von 8–18 Uhr
Sa. von 8–13 Uhr
Hermann Wein

Hermann Wein Schwarzwälder Feinschinken-Manufaktur

Seit über 40 Jahren steht Original Wein's für Schwarzwälder Schinken und Spezialitäten von erlesener Güte und Qualität. Nach alter Familientradition und Handwerkskunst wird jeder Schinken sorgfältig von Hand gepökelt, mit erlesenen Gewürzen verfeinert und in backsteingemauerten Kammern über Tannenholz, Fichtenreisig und Wacholderzweigen mild geräuchert. Die abschließende Reife an der Schwarzwälder Höhenluft verleiht dem Schinken nach insgesamt 12 Wochen Produktion sein unvergleichliches Aroma.
Das umfangreiche Sortiment an Schinkenspezialitäten von Original Wein's hält für jeden das Richtige bereit. Von luftgereiften Schinken, Bio- und „Light"-Schinkenspezialitäten über küchenfertige Würfel- und Streifen-Varianten bis hin zu Saison-Produkten und Snack-Spezialitäten reicht Original Wein's köstliche Produktpalette.

Ausgezeichnet wandern und genießen

zur Glasmännlehütte

zur Satteleihütte

zur Blockhütte

zum Panoramastüble

Naturbelassene Pfade, angenehm weiche Waldböden, sattgrüne duftende Bäume, versteckte Seen und dazu Gaumenfreude pur – das ist das Konzept der Schwarzwälder Genießerpfade

Das deutsche Wanderinstitut hat die vier neuen Pfade als Premiumwege ausgezeichnet. Um dieses deutsche Wandersiegel zu bekommen, muss ein Weg besondere Ziele und viele Höhepunkte vorweisen. Zusätzlich sind alle vier neuen Wege als „Schwarzwälder Genießerpfade" prämiert. Die Marke „Genießerpfade" wurde von den Schwarzwälder Wanderorten unter Berücksichtigung neuester Studien des Deutschen Wanderverbands entwickelt und verspricht höchste Erlebnisqualität.

Die zehn bis 14 Kilometer langen Pfade sind ausschließlich Rundtouren und garantieren erlebnisreiche Wanderungen mit wunderschönen Ausblicken und Einkehrmöglichkeiten. Mit Aussicht auf die nächste Pause bei zünftigem Vesper mit leckerem Bauernbrot, Schwarzwälder Schinken und regionalem Bier wandert sich's wie von selbst. Ob auf dem Pfad entlang des Sankenbachsees zur Glasmännlehütte, über den Rinkenkopf zur Satteleihütte, über den Priorstein zur Blockhütte oder vorbei am Verlobungsfelsen zu Löwen's Panoramastüble – Genuss ist sowohl unterwegs als auch bei einer Rast Programm.

3 – 4 h

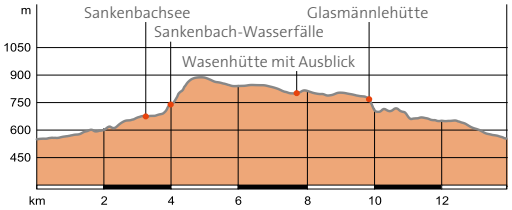
→: 13,9 km
↗: 505 m ↘: 500 m
S/Z: Parkplatz Sesselbahn Sankenbachtal Baiersbronn
Ⓗ: S-Bahn und Bus
Ⓢ Haltestelle Baiersbronn Bahnhof. Fußweg von ca. 10 Min.
: Glasmännlehütte

4,5 km Pfad
7,3 km Weg
2,6 km Asphalt

G1 Umschlagkarte

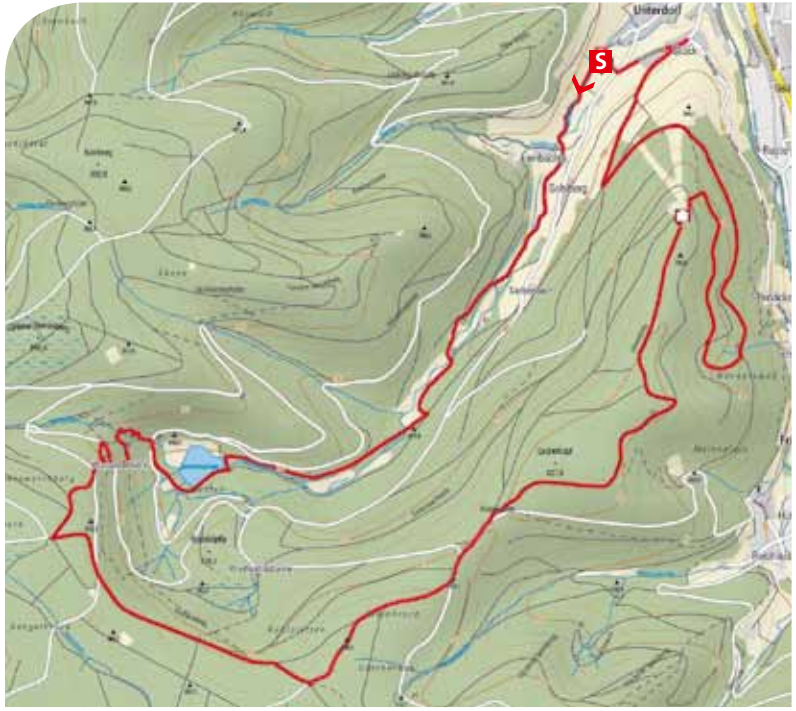
Genießerpfad zur Glasmännlehütte

Vom Parkplatz Sesselbahn führt der Weg entlang des Sankenbachs zum Wildgehege. Dort beginnt der Weg leicht anzusteigen und führt über Sankenbachbrückle und -furt zum romantischen Sankenbachsee. Der See und die angrenzenden Feuchtwiesen bilden ein wertvolles Biotop und stehen unter Naturschutz. Lassen Sie sich doch bei einer kleinen Rast am Seeufer von der Schönheit des Sees verzaubern und genießen Sie den eindrucksvollen Anblick. Der weitere Streckenverlauf führt über naturbelassene Pfade und einen leichten Anstieg zu den Sankenbach-Wasserfällen. Die steile Karwand erhebt sich gewaltig und lässt den Sankenbach als 40 m hohen, zweistufigen Wasserfall in den Sankenbachsee stürzen.
Nach diesem beeindruckenden Naturerlebnis erreicht man die Wasserfallhütte. Von hier aus verläuft der Weg über das Bucheck, vorbei an der Weihermisse weiterhin auf naturbelassen Pfaden und Schotterwegen zur Wasenhütte mit herrlichem Ausblick nach Freudenstadt. Auf dem Höhenrücken des Grubenkopfes geht es weiter zum Baiersbronner Hausberg, dem Stöckerkopf, wo die ganzjährig bewirtete Glasmännlehütte zur wohlverdienten Einkehr einlädt. Genießen Sie den sensationellen Panorama-Ausblick über das Baiersbronner Tal.



Genießerpfad 1 – Premiumweg zur Glasmännlehütte

Der letzte Streckenabschnitt führt abschließend über den Stöckerkopf, vorbei an der Schutzhütte Missehütte – Reute – Stöckerkopfwegle – Sohlberg – Stöck bis hin zum Stöckerweg. Gönnen Sie sich doch als krönenden Abschluss der Tour noch einen kleinen Schnaps am Schnapsbrunnen der Familie Kalmbach, bevor sie dann zum Ausgangspunkt Parkplatz Sesselbahn gelangen.



3 – 4 h

G

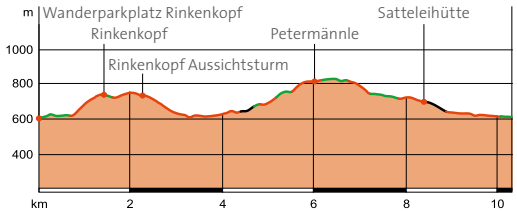
Genießerpfad zur Satteleihütte

→: 10,3 km
↗: 471 m ↘: 464 m
S/Z: Parkplatz Sommerseite Baiersbronn
Ⓗ: S-Bahn und Bus
Ⓢ Haltestelle Baiersbronn Bahnhof. Von dort Wanderbeschilderung Richtung „Murgleiter“ bis Sommerseitenweg folgen.
: Satteleihütte

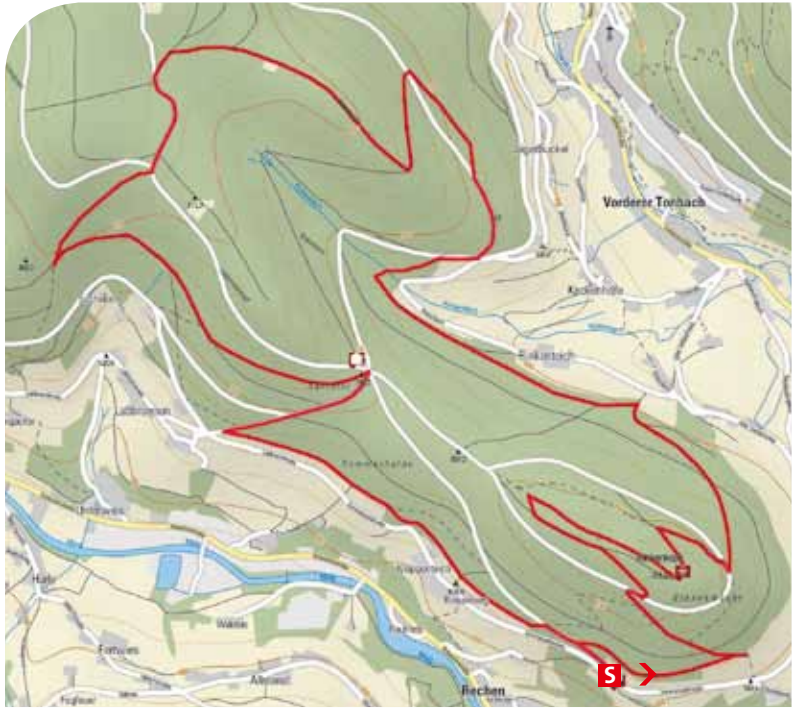
6,6 km Pfad
2,9 km Weg
0,8 km Asphalt

G2 Umschlagkarte

Vom Parkplatz Sommerseite aus hat man bereits einen sensationellen Panoramablick über das obere Murgtal. Auf naturbelassenen Pfaden führt die Tour zunächst über die Standorte Rinkenkopfwegle, Rinkenturmwegle, Rinkenkopf, Rinkenwall zum Rinkenturm. Dieser wurde aus heimischem Bundsandstein erbaut, erhebt sich eindrucksvoll über dem zu seinen Füßen liegenden Rinkenwall.
Weiter geht es vorbei an Waldacker sowie dem Heideweg auf einem Schotterwegabschnitt über das Rinkenteichwegle zum Kohlwegrank. Anschließend folgt ein kurzer Asphaltabschnitt vorbei am Schlittwegle zum Schuhhanselsbrunnen. Hier hauste einst die Sagengestalt Petermännle. Der wilde „Peter“ vom Jägerbuckel stand einst im Dienst der Reichenbacher Mönche. Er kannte den Wald und dessen Bewohner genau. Von hier aus hatte er einen prächtigen Ausblick über den Flecken Baiersbronn. Der nächste Standort der Tour ist der Labbronnerkopf. Dann geht es über einen leichten Abstieg zum Labbronnerwegle, vorbei an der Brunnenstube auf geschottertem Weg zur Satteleihütte. Es erwartet Sie eine typische Hüttenatmosphäre mit kulinarischen Spezialitäten. Ein Erlebnis der besonderen Art, das man so schnell nicht vergessen wird. Die Wanderhütte ist ganzjährig von 11 bis 17 Uhr geöffnet. 2011 wurde die Hütte umgebaut und bietet nun noch mehr Platz für kulinarische Köstlichkeiten und gemeinsames Zusammensein.
Nach dieser Stärkung geht es mit vollem Elan in Richtung Ziel. Zunächst über einen kurzen Asphaltabschnitt und anschließend über einen Pfad erreicht man die Standorte Parkplatz Labbronnen – Raufelsen – Rechen bis zum Ziel- und Ausgangspunkt Parkplatz Sommerseite.



Genießerpfad 2 – Premiumweg zur Satteleihütte



3,30 – 4,30 h

→: 12,3 km

↗: 552 m ↘: 555 m

S/Z: Parkplatz beim Haus des Gastes in Tonbach

Ⓗ: Bushaltestelle Hotel Waldlust

: Blockhütte Traube

4,0 km Pfad

8,0 km Weg

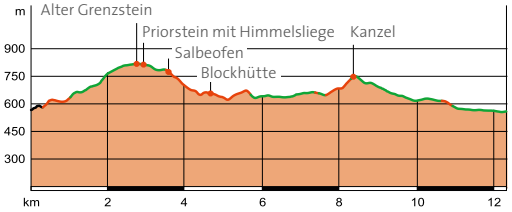
0,4 km Asphalt

G3 Umschlagkarte

Genießerpfad zur Blockhütte

Genießerpfad 3 – Premiumweg zur Blockhütte

Vom Startpunkt geht es zunächst in Richtung Waldrand zum Härlisberg und entlang des Waldrandes vorbei an einer kleinen Kapelle Richtung Untere Sonnenhalde, Sonnenhalde, Weißer Stein zum Wiedenberg und weiter zur Feuerlehne. Auf der Hochebene angekommen, befindet sich rechts etwa 50 m ab vom Weg (Hinweisschild) ein historischer Grenzstein aus dem Jahre 1557, der einst die Grenze zwischen Klosterreichenbach und Baiersbronn kennzeichnete. Dann erreicht man den Priorstein. In verwitterten Felsen aus Bundsandstein entstand im Laufe der Zeit eine Höhlung, die einem Sessel gleicht. Der letzte Prior des Kloster Reichenbach soll ihn als Ruhesitz genutzt haben. Sie können Ihre Beine auf der Himmelsliege hochlegen und neue Kraft tanken, bevor es weitergeht zum Salbeofen, vorbei an der Danielshütte zum Plauderstüble und anschließend zur Blockhütte. Diese lädt ganzjährig (Mo. – Sa.: 12 bis 18 Uhr, feiertags, Do., So.: 11 bis 18 Uhr) zu einer Rast ein. Genießen Sie ein Schwarzwaldvesper oder ein Stück Schwarzwälder Kirschtorte aus der hauseigenen Patisserie, diese Belohnung haben Sie sich verdient. Von hier aus geht es weiter über die Standorte Unterer Eichberg – Herrenwegle – Forsthaus – D. -Finkbeiner-Hütte – An der Furt zur Wiesenhütte, anschließend auf dem Winterseitentalsträßle wieder talauswärts. Kurz vor dem Pudelstein führt der Weg auf einem weichen Waldpfad bergauf zur Kanzel, einer beeindruckenden Sandsteinformation. Auf breiten Waldwegen geht es nun wieder bergab zum Weitengrund und Wiesenwegle, weiter durch eine Ziegenweide zur „Liegewiese“ mit Wassertretbecken und über die Standorte An den Tennisplätzen – Erlenbühl – Alte Sägmühle und Waldlust zurück zum Ausgangspunkt.



3 – 4 h

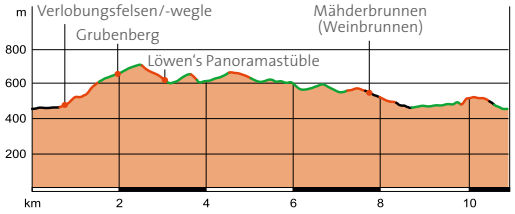
→: 10,9 km
↗: 575 m ↘: 575 m
S/Z: S-Bahnhaltestelle Schönmünzach
Ⓢ: S-Bahnhaltestelle Schwarzenberg S 41 Karlsruhe/ Freudenstadt
☕: Panoramastüble

3,5 km Pfad
6,0 km Weg
1,4 km Asphalt

G4 Umschlagkarte

Genießerpfad zum Panoramastüble

Von der S-Bahn-Haltestelle in Schönmünzach führt der Genießerpfad ein kleines Stück am „Tour de Murg Radweg" Richtung Rastatt entlang und über einen schmalen Pfad zum Verlobungsfelsen. Eine alte Sage erzählt, dass sich hier zur Zeit der großen Holzeinschläge vor ca. 250 Jahren die Tochter eines vermögenden Lehensbauern und ein armer Waldarbeiter gegen den Willen des Brautvaters das Heiratsversprechen gegeben haben. Seit jener Zeit trägt dieser Felsvorsprung den Namen Verlobungsfelsen. Nach einer kleinen Rast geht es weiter bergauf bis zum Standort Grub und anschließend ca. 800 Meter weiter bergauf über den Standort Grubenweg zum Zwerchberg. Ein schmaler Pfad führt hinab zum Panoramastüble. Der dichte Wald öffnet sich und bietet einen herrlichen Ausblick auf Schwarzenberg. Löwen's Panoramastüble bietet sich zur Einkehr geradezu an. Öffnungszeiten täglich von 11 Uhr bis 18 Uhr. Frisch gestärkt, führt der Weg zur Schwarzenbachquelle. Von hier gehts weiter auf einem naturbelassenen Pfad zum Standort Eichäcker. Es folgt nun ein Abschnitt auf Waldwegen und Wegen entlang des Waldrandes bis zum Roten Rain, mit herrlichen Ausblicken auf Schwarzenberg und seinen jahrhundertealten Lehensbauernhöfe.



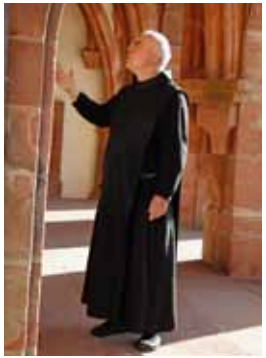
Genießerpfad 4 – Premiumweg zum Panoramastüble

Weiter führt der Streckenverlauf an alten Kohlplatten vorbei in Richtung Mäder Unterstand. Hier wurde eigens für den Genießerpfad ein Weinbrunnen installiert. Genießen sie ein gutes Tröpfen Weiß- oder Roséwein aus den Kellern der Oberkircher Winzer. Über die Viehweiden verläuft der Weg zum Waldrand und durch den Wald zum Haselbach in den Bereich der S-Bahn-Haltestelle Schwarzenberg. Hier geht es über die Murg und die B 462 Richtung Alte Burg und Silberbergwegle. Parallel zur alten Poststraße ist die Wanderstrecke zum Ausgangspunkt Schönmünzach über die Klararuhe ausgeschildert.

Wanderbares Museum

Baiersbronner Erlebnispfade

Wissbegierige können sich in Baiersbronn beim Wandern auf sieben Erlebnispfaden auf eine kulturell-historische Entdeckungsreise begeben



Auf diesen Pfaden erfährt der Wanderer allerhand über die Geschichte der Baiersbronner, über das alte Handwerk, über Natur und Kultur des Schwarzwaldes. Informative Tafeln an den einzelnen Stationen sowie Flyer zu jedem Pfad vermitteln spannende Hintergründe. So führt beispielsweise der „Holzweg“ durch herrlichen Fichtenwald und vermittelt auf kurzweilige (und auch kindgerechte) Art Wissenswertes über das Thema Holz. Im Tal der Hämmer sind Wanderer dem Stahl auf der Spur. Im Ortsteil Schwarzenberg kann man sich auf die Suche nach Flößern, Köhlern und Waldgeistern machen. Weitere Erlebniswege führen in wilde Wälder des Tonbachtales, berichten von Mönchen und Lehensbauern aus Klosterreichenbach und von Quellen und Parzellen im historischen Mitteltal, veranschaulichen das Leben der Bauern und Waldleute von einst und heute in Röt-Schönegründ oder lassen auf dem Weg vom Ruhestein nach Obertal die Steine erzählen.

Zwischen zweieinhalb und zehn Kilometer lang sind die Wege und auch für ungeübte Wanderer oder Kinder kein Problem.

F

Erlebnispfad 1

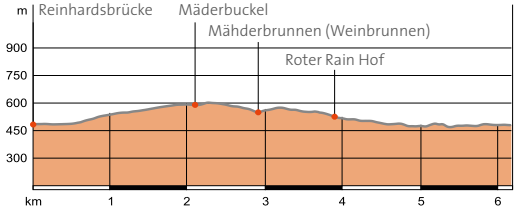
Flößer, Köhler und Waldgeister

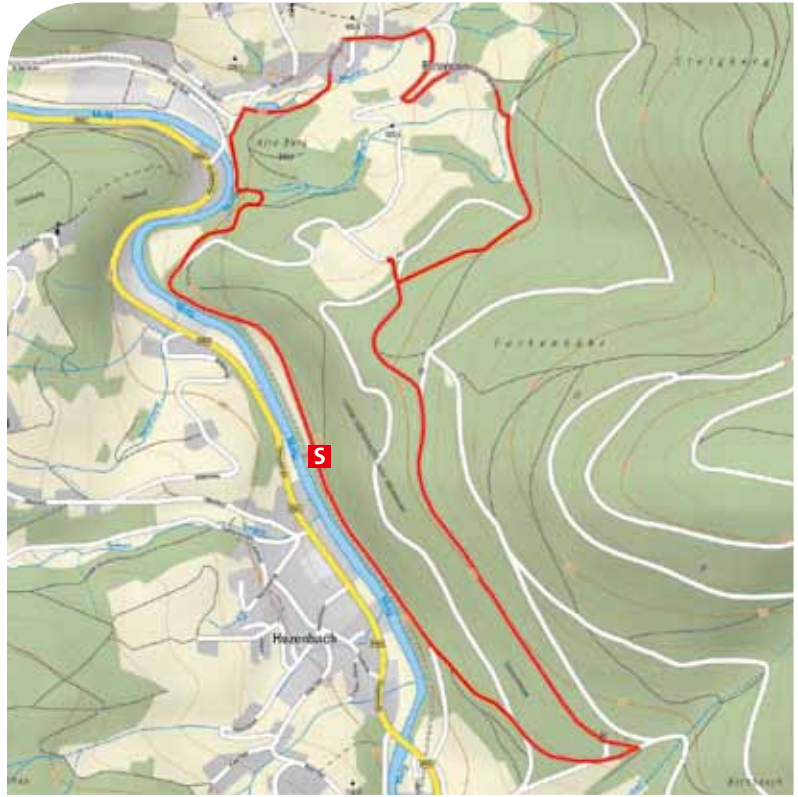
10 Stationen
→: 6,2 km
↗: 214 m ↘: 215 m
S: An der Reinhards-brücke oder am Bahnübergang Schwarzenberg

E1 *Umschlagkarte*

Durch die Geschichte des Holztransportes, der Köhlerei und des Dorfes Schwarzenberg führt dieser Pfad inmitten einer reizvollen Landschaft. Schmunzeln kann man heute über die ehemaligen Grenzstreitigkeiten zwischen Baden und Württemberg, die zum Bau der einzigartigen „Huzenbacher-machine“ führten, und über den Glauben unserer Vorfahren an Waldgeister. Bei den Kohlplatten wird die Vergangenheit sprichwörtlich „begreifbar“ – im Waldboden lassen sich Holzkohlestückchen aus jenen längst vergangenen Zeiten finden.

Schwarzenberg





F

Erlebnispfad 2

Im Tal der Hämmer

12 Stationen
→: 4 km
↗: 136 m ↘: 135 m
S: Am Königshammer-Weiher

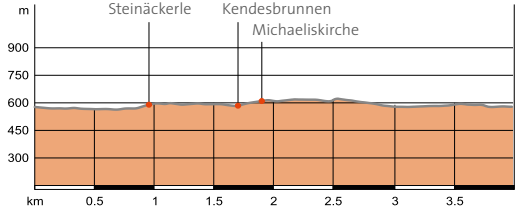
Regelmäßige Schmiedevorführungen am Königshammer mit Bewirtung am Backhäusle

E2 *Umschlagkarte*

Auch wenn Friedrichstal auf den ersten Blick eher unscheinbar wirken mag, dieser kleine Teilort der Gemeinde Baiersbronn hat eine große Geschichte. Die Geschichte des Bergbaus und der Erzverarbeitung, vor allem aber die Geschichte der „Königlichen", heute „Schwäbischen Hüttenwerke".
Der historische Kultur- und Erlebnispfad in und um Friedrichstal macht diese Geschichte lebendig. Lassen Sie sich einführen in die Zeit der klopfenden Schmiedehämmer.
Das kleine Museum am Königshammer Weiher zeigt verschiedene Schmiedehämmer und die Produktpalette der damaligen Zeit.

Michaeliskapelle in Friedrichstal ▸

Das Museum am Königshammer ▾



F

Erlebnispfad 3

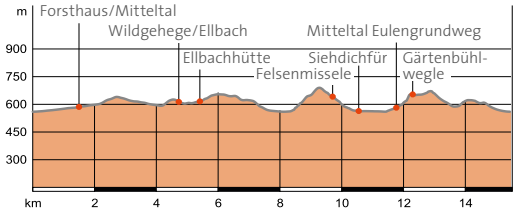
Dorf der Quellen und Parzellen

Erlebnispfad 3 ist in drei Rundwege aufgeteilt:
→: 15,7 km
↗: 474 m ↘: 474 m
1. Sommerseite Station 1-11
→: 5 km
S: Ortsmitte gegenüber dem Hotel Lamm
2. Schramberg Station 12-20
→: 3 km
S: an der Murgbrücke in der Ellbachstraße.
3. Ellbach Station 21-38
→: 7,7 km
S: an der Murgbrücke

E3 *Umschlagkarte*

Die Talbewohner des heutigen Teilorts Mitteltal führten früher ein entbehrungsreiches Leben in dieser von der Natur wenig begünstigten Gegend. Allerdings hatten sie als Waldbauern weitgehend ihre Freiheit und durften die ausgedehnten Wälder für sich nutzen.
So entstanden an zahlreichen Quellen die Waldbauernhöfe. Zu diesen Höfen wurden im Laufe der Zeit weitere Häuser gebaut. Die so entstandenen Gebäudegruppen nennt man im oberen Murgtal Parzellen. Mitteltal bestand ursprünglich aus 40 solcher Parzellen. Diese Siedlungsweise ergibt heute noch das hier im Tal charakteristische Landschaftsbild.

Mitteltal



F

Erlebnispfad 4

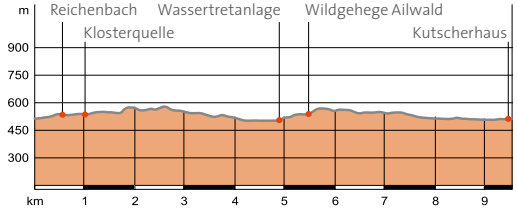
Von Mönchen und Lehensbauern

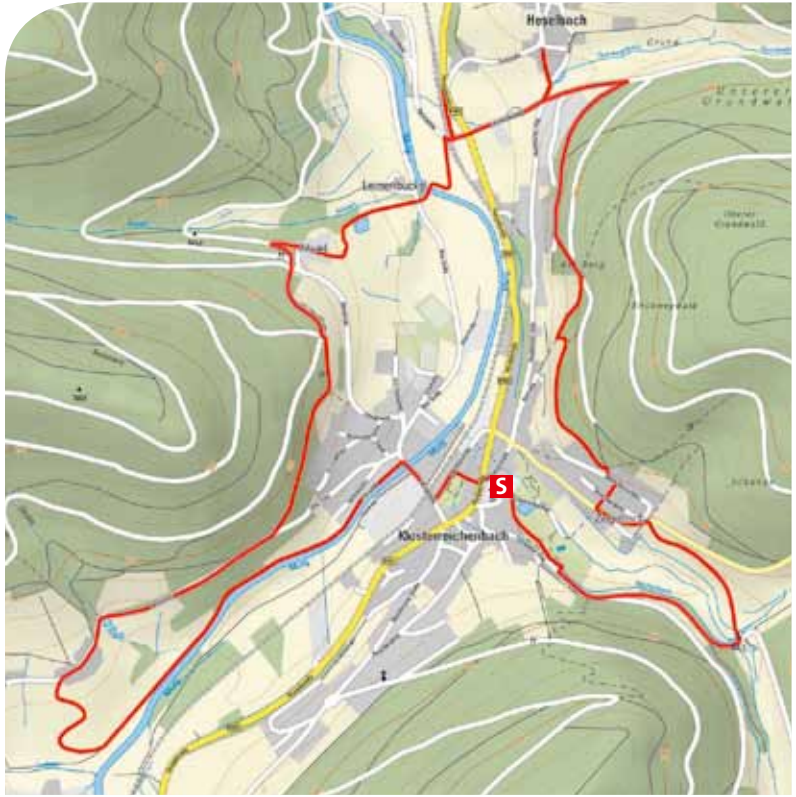
Station 1 – 20
→: 9,6 km
↗: 238 m ↘: 239 m
S: An der Klosterkirche
Station 21 – 32
Rundweg durch das historische Klosterreichenbach

E4 *Umschlagkarte*

Es waren die Klöster, die die Besiedelung des Schwarzwaldes vorantrieben. Und zu den bekanntesten und ältesten von ihnen zählt das Kloster Reichenbach.

Rund um das im Jahre 1082 gegründete Kloster entwickelte sich im Lauf der Jahrhunderte das Dorf Klosterreichenbach. 2 Rundwege führen Sie zu Orten, die für das Kloster Reichenbach oder die Gemeinde Klosterreichenbach bedeutend sind, sowie zu den historischen Gebäuden der Teilgemeinde Klosterreichenbach. Hier wird erlebbar, wie das Kloster und die bürgerliche Gemeinde durch vielfältige Beziehungen in die nähere und weitere Umgebung eingebunden sind. Ebenso werden Exkurse in die Geologie und die Frühgeschichte unternommen.





F

Erlebnispfad 5

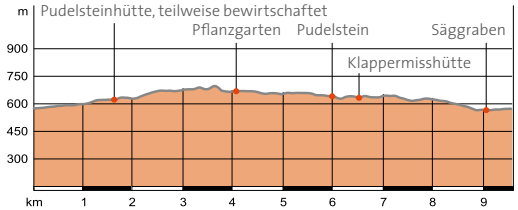
Wilder Wald im Wandel

34 Stationen
→: 9,6 km
↗: 251 m ↘: 252 m
S: Haus des Gastes Tonbach Haltestelle Waldlust oder am Leimengrund oder Keckenteich

E5 *Umschlagkarte*

Der Tonbacher Heimatpfad zeigt auf, wie der arbeitende Mensch die Naturlandschaft beeinflusst und in eine Kulturlandschaft umgewandelt hat. Entsprechend lädt der Pfad zum Wandern ein. Er begleitet den Tonbach als Floßstraße, passiert Kohleplatten, auf denen früher rauchende Meiler standen und führt zu frühindustriellen Anlagen und sagenumwobenen Steinen. Er erzählt von Siedlern, Holzhauern, Harzern, Fuhrknechten, Häckerinnen und Förstern und beschreibt das erbärmliche Leben der armen Leute vom Tal. Abschließend zeichnet der Pfad den Wandel in die moderne Zeit nach: Neue Energien und das Tourismusgewerbe veränderte die Lebensweise der Waldleute.

Blick auf Tonbach



F

Erlebnispfad 6

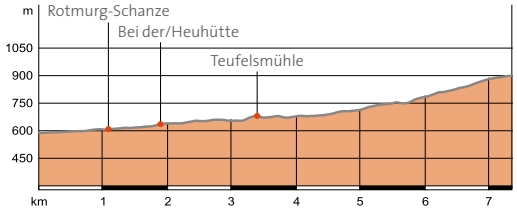
Steine erzählen Geschichte

36 Stationen
→: *7,3 km*
↗: *359 m* ↘: *50 m*
S: *An der katholischen Kirche*

E6 *Umschlagkarte*

Eines der interessantesten Täler im Schwarzwald ist das Rotmurgtal durch seine einzigartige Geologie. Einen Einblick in den komplizierten Aufbau des Grundgebirges und in die Hinterlassenschaft einst tätiger Vulkane vermittelt der Erlebnispfad von Obertal. Die Eiszeitgletscher haben letztendlich die ganze abwechslungsreiche Landschaft des Rotmurgtals geformt. Hier wechseln breite Talauen mit kleinen, engen Schluchten.
Der Pfad verläuft von Obertal bis zum Ruhestein meist an der Rotmurg entlang. Eine Informationshütte zur Rast und ein Infostand bereichern den Weg. Eine Rückfahrt mit dem Bus ist möglich.

Obertal



F

Erlebnispfad 7

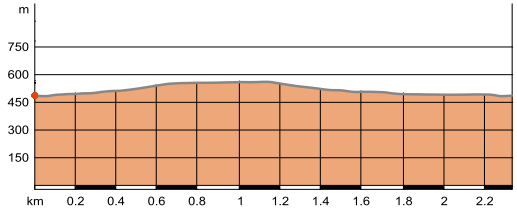
Bauern und Waldleute – einst und heute

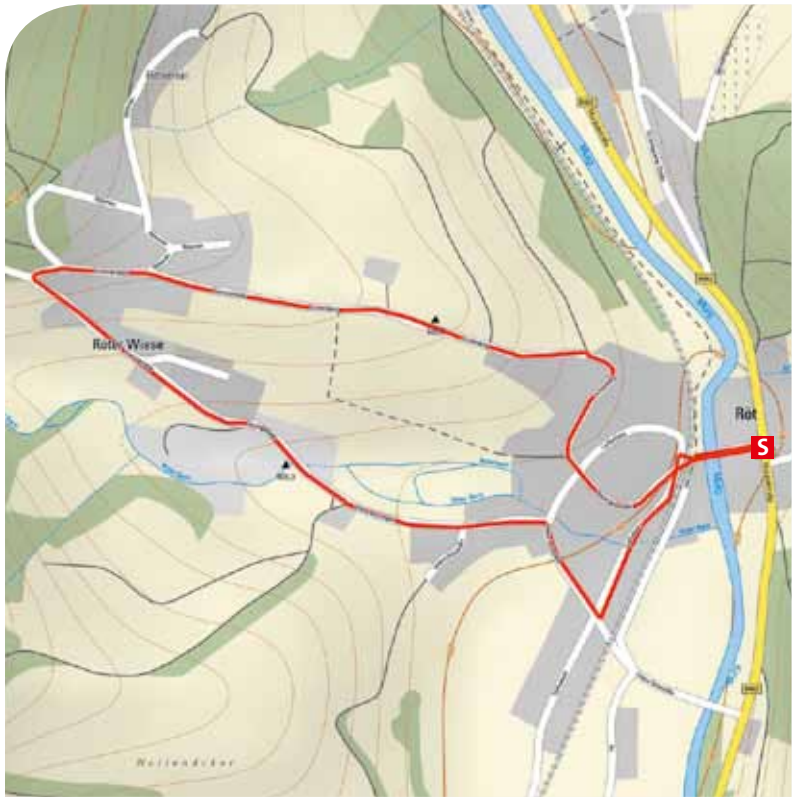
17 Stationen
→: 2,3 km
↗: 84 m ↘: 84 m
S: An der Murgbrücke in Röt

E7 *Umschlagkarte*

„Wo Arbeit das Haus bewacht, kann Armut nicht hinein“ (altes Sprichwort).
Der Röter Erlebnispfad führt uns in die Vergangenheit eines kleinen, jedoch unbemittelten Bauerndorfs während der letzten zweihundert Jahre. Im Murgtal war damals und heute der Wald eine wesentliche Erwerbsquelle.
Neben der Land- und Waldwirtschaft spielte das Handwerk für die Eigenversorgung der Bewohner eine wichtige Rolle. Jedes Dorf war auf die handwerklichen Künste eines Wagners oder Schmieds angewiesen. Und der Müller sorgte für die Grundlage für das tägliche Brot.

Röt





Wandern kann so spannend sein

Damit das Wandern durch den Baiersbronner Wanderhimmel noch mehr Spaß und Freude bereitet, wurde ein spezieller Kinderwanderpass entwickelt. Durch das Beantworten verschiedener Fragen entlang der einzelnen Wanderwege erhalten die Kinder für jede richtige Antwort einen Stempel und werden am Ende mit pfiffigen Preisen belohnt. Kurzweilige Strecken wie der Holzweg und der Lotharpfad, eine Tour mit der Naturpark-Entdeckerweste, aber auch Schatzsuche mit dem GPS-Gerät sind zu meistern, um am Ende zum „Entdecker, Erkunder oder Eroberer des Baiersbronner Wanderhimmels“ ernannt zu werden. Der Kinderwanderpass ist kostenlos erhältlich im Wander-Informationszentrum in Baiersbronn, bei der Baiersbronn Touristik am Rosenplatz sowie in allen Zweigstellen und im Murgel's Spielhaus.

Für Kinder ist der Lotharpfad ein Riesenspaß – und über die Natur kann man auch noch etwas lernen

Im Murgelmagazin finden Eltern und Kinder alle Termine und Informationen rund um einen gelungenen Familienurlaub. Erhältlich bei der Baiersbronn Touristik oder unter www.baiersbronn.de

F

Lotharpfad

Baummikado und neues Wachstum

→: *1 km*
S: *An der Schwarzwaldhochstraße beim Schliffkopf*

E8 *Umschlagkarte*

Der Lotharpfad ist ein Projekt des Naturschutzzentrums Ruhestein und dem Kreisforstamt Freudenstadt. Für Führungen, Fragen und Anregungen steht Ihnen das Team aus Biologen und Förstern am Naturschutzzentrum gerne zur Verfügung.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag 1999 fegte Orkantief Lothar binnen zwei Stunden 30 Millionen Kubikmeter Holz zu Boden, der Nordschwarzwald war am stärksten betroffen. Was für die Waldbesitzer als wirtschaftliche Katastrophe endete, wurde rasch zu einer Chance auf Leben für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren. In den Wäldern und Sturmflächen zeigen sich heute, Jahre nach dem Sturm, neue und interessante Entwicklungen.
Der Lotharpfad führt Sie auf einer Fläche so groß wie 10 Fußballfelder über Stege, Treppen und Leitern aus Holz mitten in ein Stück Wald, das nach dem Orkan nicht geräumt wurde.

F

Holzweg

Lernspaß für die ganze Familie

→: *1 km*
S: *Parkplatz am Holzweg, Winterseitenweg*

E9 *Umschlagkarte*

Überprüfen Sie gemeinsam mit der ganzen Familie Ihr Wissen über einen der alltäglichsten Stoffe unserer Umwelt: das Holz. Hier erleben Sie spielerisch, welche Eigenschaften dieser kostbare Rohstoff besitzt. Auf 2,5 km und 16 Stationen vereinen sich sowohl Freude am Spielen als auch am Lernen. Riesige Wurzeln, eine Pflanzschule mit integriertem Barfußpfad sowie ein überdimensionales Klangspiel aus Holz bringen die ganze Familie zum Staunen. Außerdem besitzt der Holzweg sonnige Wiesen und schattige Sitzgruppen, die zum Rasten und Verweilen einladen.

Hier geht der Holzweg los

Geocaching

Schatzsuche mit dem GPS

So ein GPS-Gerät kennt inzwischen jeder aus dem Auto. Und genauso wie das Navigationsgerät funktioniert das GPS: Man gibt ein Ziel in Form von Koordinaten ein und der eingebaute Kompass zeigt die Richtung und Entfernung an. Aber um den Zielpunkt zu finden, muss erst einmal ein Rätsel gelöst werden. Dort ist dann ein Schatz versteckt.

Wanderhimmel

Im Wander-Informationszentrum können GPS-Geräte für 5 € am Tag ausgeliehen werden. Hier gibt es auch die Anleitung für die verschiedenen „Caches“, wie die Schatzsuche auch genannt wird. Und natürlich wird Ihnen dort auch gezeigt, wie man mit dem GPS-Gerät auf Schatzsuche geht. Ganz schön spannend, die Sache! Es gibt vier Caches:

Im Murgelmagazin

Ein Cache der ganz besonderen Art ist der Baum-Cache. Er ist besonders für Familien mit Kindern im Schulalter geeignet. Am Ende der Schatzsuche kann sich jeder Geocacher über sein selbst zusammengestelltes kleines Baumlexikon freuen.

Baum-Cache

In Zusammenarbeit mit Schwarzwald-Guide Margot Laufer wurde der barrierefreie „Vier-Räder-Cache“ realisiert, der problemlos mit dem Rollstuhl, dem Kinderwagen oder dem Fahrrad gehoben werden kann.

Vier-Räder-Cache

Ein Muss für Familien ist der Familien-Cache am Sankenbacher See. Um die Koordinaten für den Schatz zu entschlüsseln, müssen zuerst einige Rätsel gelöst werden.

Sankenbach-Cache

Um an den sagenumwobenen Schatz des Glasmännleins zu gelangen, müssen an sechs Stationen Rätsel geknackt werden. Wer kennt sich mit den hiesigen Waldgeistern aus? Zum Beispiel dem „Holländer-Michel“ oder dem geheimnisvollen „Glasmännle“? Höchste Aufmerksamkeit ist geboten, denn Geister sind bekanntlich sehr schlau. Darum ist der Schatz auch gut versteckt.

Märchen-Cache „Das kalte Herz“

Näheres im Wander-Informationszentrum oder im Internet unter www.wanderhimmel.de Stichwort Geocaches

Geführte Wanderungen

Lassen Sie sich durch den Baiersbronner Wanderhimmel führen. Unsere Wanderführer freuen sich auf Sie.

Kulinarisch wandern

Baiersbronn hält verschiedene Genussräume für Sie bereit, z.B. das aktive Naturerleben beim Wandern und die Kulinarik. Da liegt es nah, diese beiden Erlebnisse miteinander zu verbinden.
Sind Vogelbeeren essbar? Wonach schmecken Tannennadeln? Haben Sie sich das auch schon gefragt? Oder möchten Sie bei einer Wanderung etwas über das Bierbrauen oder Schnapsbrennen lernen? Vielleicht ist aber auch eine Wanderung mit 5-Gänge-Waldmenü und Geschichten in und über die Natur etwas für Sie!

G

Köstlich wandern

Lassen Sie sich im Sommr und Winter jeden Freitag zu einem versteckten romantischen Plätzchen inmitten unserer herrlichen Wälder führen. Hier wartet eine Überraschung in Form kleiner Schwarzwälder Köstlichkeiten auf Sie. Zum Abschluss der Tour gibt es ein zünftiges Vesper in einer Wanderhütte.

Schlemmer-wanderung

Unterwegs mit Wanderkoch Friedrich Klumpp, vorbei an diversen „Schlemmerstationen", gibt es Geschichten in und über die Natur.

Bierwanderung

Eine ca. 4-stündige Wanderung mit Alpirsbacher Klosterbräu, vorbei an diversen „Bierverköstigungsstationen" mit Informationen und Einblick in die Geschichte des Bierbrauens. Diese Tour eignet sich sehr gut für Gruppen, Vereine ...

Schnapswanderung

Die Strecke verläuft an der Murg entlang bis zur Schnapsbrennerei. Hier steht eine Schnapsprobe auf dem Programm und die Geheimnisse des Obstbrandes werden gelüftet.

Natur + Genuss

5-Gänge-Waldmenü und Geschichten in und über die Natur. Die circa 7 km lange Wanderung mit verschiedenen Stationen spricht alle Sinne an.

Kräuter-wanderungen

Die Vielfalt der Baiersbronner Kräuterwelt kann in einer der zahlreichen Wildkräuter- bzw. Wildpflanzenwanderungen entdeckt werden.

Näheres im Wander-Informationszentrum oder im Internet unter www.wanderhimmel.de – Stichwort Kulinarisch wandern

Endlich mal wieder etwas für die Gesundheit tun, neue Kraft schöpfen und dabei die Natur genießen.

Vitales Wandern

Lassen Sie bei dieser Kneipp-Erlebnis-Wanderung die 5 kneipp'schen Elemente Wasser, Kräuter, Bewegung, Entspannung und Ernährung auf sich einwirken. Gönnen Sie sich diese kleine „Auszeit" und spüren Sie die wohltuende Wirkung. Mit dem Kneipp-Bademeister geht es auf Tour über die Höhen von Schönmünzach, Schwarzenberg und Huzenbach.

Näheres im Wander-Informationszentrum oder im Internet unter www.wanderhimmel.de Stichwort Vitales Wandern

Weitere geführte Touren

GPS & Geocaching

Gehen Sie mit unserer GPS-Spezialistin mit dem Navigationsgerät auf Wandertour, um einen kleinen Schatz, welcher in der Natur versteckt ist, anhand der ermittelten Koordinaten zu finden. Dies ist eine erlebnisreiche und moderne Form der Schnitzeljagd bzw. Geocacheschatzsuche. Die Tour eignet sich besonders für Kinder und Jugendliche.

Natur-Erlebnis-wanderungen

Abwechslungsreiche Landschaft gilt es zu erwandern: schattige, kühle Wälder mit frischen Bächen, bunte Wiesen und die sonnige Hochfläche mit großartigen Ausblicken. Der Natur ganz nah sind Sie bei unseren Natur-Erlebniswanderungen.

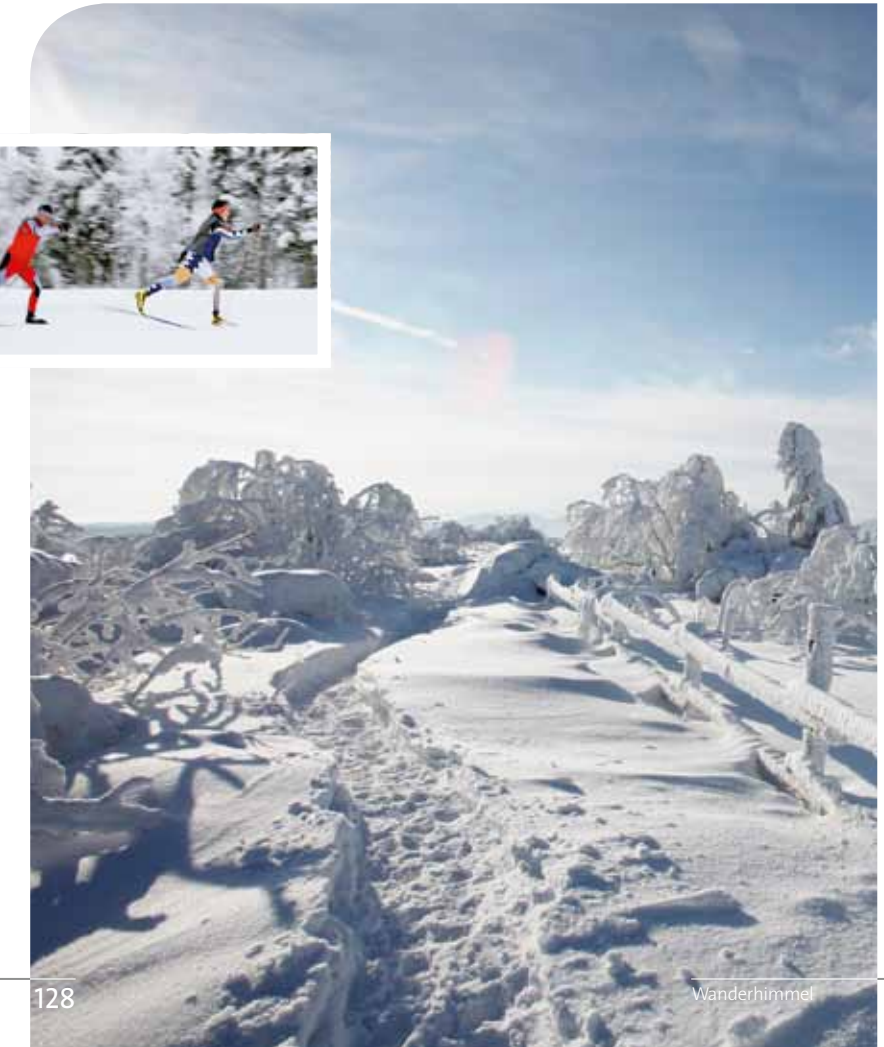
• Unterwegs mit dem Schliffkopfranger • Himmelswege • Zum Buhlbachsee • Zum Schurmsee • Wanderung mit dem Förster

Heimat-wanderungen

Erleben Sie mit uns die alte Schmiedetechnik im „Tal der Hämmer" oder besuchen Sie mit uns einen traditionellen Bauernhof. Erfahren Sie mehr über Waldgeräte von einst und heute und sehen Sie selbst, wie heute in einem modernen Sägewerk gearbeitet wird.

• Wanderung mit Besichtigung eines Holzwerkes in Röt • Zum Bauernhof in Schwarzenberg • Zum Kutscherhaus in Klosterreichenbach mit Führung

Näheres im Wander-Informationszentrum oder im Internet unter www.wanderhimmel.de



Winter-wanderhimmel

Wenn im Winter die Luft besonders frisch und klar ist und außer gedämpften Schritten im Schnee kaum was zu hören ist, dann ist Baiersbronn ein Wintermärchen. Skilifte, Rodelbahnen, Winterwanderwege, Skating- und Langlaufloipen sowie eine Eislaufhalle sorgen für abwechslungsreiche Winterferien. Besonders das Schneeschuhlaufen ist angesagt. Durch die verschneite Landschaft zu wandern, das Knirschen des Schnees unter den Füßen zu hören und die knackig kalte Luft um die Nase zu spüren, ist eine großartige Erfahrung.

Winterwanderungen

Ungefähr 180 Kilometer Winterwanderwege warten auf Sie. Insgesamt gibt es 25 Tourenvorschläge für Winterwanderungen von einer bis zu drei Stunden Länge und unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Im Wander-Informationszentrum erhalten Sie detaillierte Beschreibungen.

Schneeschuhtouren

Je nach Schneelage können Sie aus verschiedenen ausgeschilderten Schneeschuhtouren wählen. Genauere Informationen und Beschreibungen erhalten Sie im Wander-Informationszentrum.
Die Baiersbronn Touristik und das Naturschutzzentrum Ruhestein bieten zudem geführte Touren in die weiße Pracht an.

Loipen

Gleich zehn Loipen warten auf den aktiven Wintersportler in Baiersbronn und seiner Umgebung. Der Schwierigkeitsgrad variiert zwischen leichten und schweren Langlaufstrecken. Und wem das noch nicht genug ist, der findet noch weitere zahlreiche Loipen entlang der Schwarzwaldhochstraße.

Rosengarten
Hotel
Gasthof

Urlaub bei den Wanderprofis !

- Mitglied bei den „Wanderhotels“
- spezielle Wanderwochen (z.B. Seensteig, Murgleiter)
- wöchentlich 2 - 3 geführte Hauswanderungen
- Wanderwege direkt ab dem Hotel
- Bushaltestelle 5 und Bahnhof 10 Gehminuten
- Wanderbus, Wanderservice

Wanderhotels
best alpine

Die Schlemmerwanderungen mit einem 5-Gänge Wildkräuter-Menü unterwegs sind zu einem Markenzeichen geworden.

Die frische, regionale Küche in unserem Restaurant und ein schönes Angebot an Massagen, Beauty-Anwendungen sowie die Wohlfühloase mit verschiedenen Saunen und Hallenbad ergänzen unser Wanderangebot.

Hotel-Gasthof Rosengarten · Familie Schuler und Klumpp
Bildstöckleweg 35 · 72270 Baiersbronn
Tel. 0 74 42 / 84 34 -0 · info@rosengarten-baiersbronn.de
www.rosengarten-baiersbronn.de

Fit mit zwei Stöcken: Nordic Walking

Mit Nordic Walking verbessern Sie nicht nur Ihre Kondition, sondern stärken auch die Muskulatur und fördern somit aktiv Ihre Gesundheit. In Baiersbronn finden regelmäßig Einführungskurse statt.

62,2 km auf 11 Strecken

Neben zwei Rothaus Nordic Fitness Sports Parks, im Tonbachtal und im Sankenbachtal, die insgesamt fünf nach den Richtlinien der Internationalen Nordic Walking Association zertifizierte Strecken vorweisen, stehen weitere sechs Routen, die nach den Richtlinien des Naturparks entwickelt worden sind, zur Verfügung. Jeweils zwei Routen befinden sich in den Teilorten Mitteltal, Obertal und Schönmünzach-Schwarzenberg-Huzenbach. Es bietet sich damit eine Vielfalt von Touren unterschiedlicher Länge, Steigung und Schwierigkeit an, aus welcher sich jeder seinem Typ entsprechend die optimale Strecke heraussuchen kann.

Entlang aller Strecken warten herrliche Aussichten, Landschaftsimpressionen und freundliche Menschen auf den Sportler. Denn neben naturbelassenen, abwechslungsreichen Wegen und guter Beschilderung spielt beim Nordic Walking ganzheitliches Wohlbefinden eine bedeutende Rolle.

Damit sich sowohl Profis als auch Schnupperer und Anfänger in Baiersbronn wohlfühlen, bieten die Baiersbronn Touristik und die Sportgeschäfte einen umfassenden Service an. Neben der Möglichkeit Stöcke auszuleihen, stehen ausgebildete Nordic Walking Trainer für Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse und geführte Touren zur Verfügung.

Wandern in Baiersbronn ganz pauschal

Alle Pauschalen und Preise finden Sie in unserem Urlaubsmagazin oder im Internet unter: www.baiersbronn.de

Damit Sie sich nicht mit der Organisation von Unterkünften oder der Recherche nach passenden Wanderrouten abgeben müssen, haben wir ein paar besonders attraktive Pakete für Sie geschnürt – alles inklusive. Sodass Sie nur noch anreisen und genießen müssen.
Hier stellen wir die Wanderpauschalen nur kurz vor. Detaillierte Informationen und weitere wunderbare Pauschalangebote, die Ihren Urlaub abrunden, finden Sie im Internet oder in unserem Urlaubsmagazin „Baiersbronn genießen“.

Wanderangebote

Wandern ohne Gepäck

Dieses Arrangement ist jederzeit buchbar. Sie wandern von Hotel zu Hotel. Wir kümmern uns um Ihr Gepäck. Sie erhalten eine genaue Routenbeschreibung für Ihre Tour: Murgleiter oder Seensteig

Weitere wanderbare Angebote, die Sie in Ihren Urlaub integrieren können, beinhalten verschiedene Highlights wie beispielsweise Vespergutscheine für Hütten, Teilnahme an geführten Themenwanderungen, GPS-Gerät-Verleih mit kleiner Einführung oder andere Bonbons, die den Wanderurlaub versüßen. Außerdem bieten wir natürlich auch Wellness-, Gesundheits-, Gourmet-, Familien- und Sportpauschalen an, die Sie zu einem rundum perfekten Urlaub zusammenstellen können.

Alle Pauschalen und Preise finden Sie in unserem Urlaubsmagazin oder im Internet unter: www.baiersbronn.de

Was Sie sonst noch wissen sollten

Für Ihren Wanderurlaub in Baiersbronn haben wir alles vorbereitet. Sie brauchen nur noch zu buchen, anzukommen und zu genießen. Hier finden Sie alle Informationen, die für Ihren Aufenthalt nützlich sein könnten.

Unterwegs mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Möchten Sie das Auto stehen lassen? Kein Problem! Mit unseren Busangeboten sind Sie auch ohne Auto mobil.
Fahrplanauskunft: Omnibusverkehr Klumpp,
Tel. 07442/18000-0

Linienbusse

Unter der Woche verbinden die Linien 21, 22 und 23 Baiersbronn mit seinen Teilorten, mit Freudenstadt, Besenfeld und dem Schliffkopf.

Freizeitbus

Am Wochenende und an Feiertagen fährt der Freizeitbus über 400 Haltestellen im ganzen Landkreis Freudenstadt an.

S-Bahn

Von Baiersbronn können Sie übrigens auch mit der S-Bahn bis nach Karlsruhe fahren.

Unter www.baiersbronn.de – Stichwort Service, öffentlicher Verkehr können Sie sich die Fahrpläne für Busse und S-Bahn herunterladen.

Willkommen in der Wanderhütte Sattelei

Wer wandert, kann durchaus ein Gourmet sein. Und es soll auch Gourmets geben, die gerne wandern. Der Ort, an dem die beiden sich voraussichtlich treffen, ist die Wanderhütte Sattelei – denn die wird vom Hotel Bareiss bewirtschaftet.

Die Lage? Auf 706 m, inmitten schönster Schwarzwald-Landschaft. Das Angebot? Regionale Gerichte, umfangreicher, als man es in einer Wanderhütte erwartet. Der Empfang? Herzlich und unkompliziert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Die Wanderhütte Sattelei ist täglich von 11 bis 17 Uhr und sonntags von 11 bis 21.30 Uhr geöffnet.

Wanderhütte Sattelei
706 m ü.d.M.

72270 Baiersbronn-Mitteltal · Telefon +49 (0)7442/47-0 · Telefax +49 (0)7442/47-320
info@bareiss.com · www.bareiss.com/sattelei

Die Konus-Gästekarte

Kostenlos durch den ganzen Schwarzwald

Mit Ihrer Anmeldung bei Ihrem Gastgeber erhalten Sie die Schwarzwald-Gästekarte (Kurkarte). Die Gästekarte ist mit einem Symbol (KONUS) versehen und wird damit zum Freifahrschein. Sie zahlen lediglich die ortsübliche Kurtaxe. Die KONUS-Gästekarte gilt im eingetragenen Zeitraum Ihres Aufenthaltes in allen Bussen und Schienenbahnen der teilnehmenden Verkehrsverbünde.
Außerdem erhalten Sie mit der KONUS-Gästekarte zahlreiche Vergünstigungen in Einrichtungen des gesamten Schwarzwalds.

Unser Tipp: Baiersbronner Tourenguide im App Store mit allen Touren und Unterkünften.

Wandern Sie online

Laden Sie die Touren-App auf Ihr Smartphone. Sobald Sie eine Wanderung gewählt haben, erhalten Sie die Daten auch im Offline-Modus auf den Bildschirm.

Der Tourenplaner im Internet

Möchten Sie von zuhause aus Ihre Wanderungen planen? Unter www.wanderhimmel.de finden Sie den Tourenplaner, eine interaktive Wanderkarte mit Wanderrouten und Beschreibungen. Hier können Sie auch GPS-Tracks für alle gängigen GPS-Geräte für Ihre Tour herunterladen.

www.baiersbronn.de
->Wandern & Aktiv ->Wanderservice ->Tourenplaner